

GZ in Grossauflage mit 31'200 Exemplaren für fast ganz Grossbasel

# Gundeldinger Zeitung

**Basels älteste Zeitung – seit 1930**  
 Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost  
 selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 24 Seiten • 31'200 Exemplare • 92. Jahrgang • Nr. 1 • 26./27. Januar 2022

**sanitär ari**

**Wir suchen einen Sanitärinstallateur**

**UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:**

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel  
 Telefon 061 333 84 44

**DEMENGA**

**GLAS NACH MASS**

24h NOTDIENST

Telefon +41 61 274 10 00  
 info@demenga-glas.ch  
 www.demenga-glas.ch

## Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches 2022!



**Altstadt-Papeterie Jäger**

Güterstrasse 177  
 4053 Basel  
 061 361 58 18  
 aspjaeger@bluewin.ch  
 www.papeteriejaeger.ch

Rheinfelden Frick



\*\*\*\*\*  
 \* Restaurant Bundesbahn \*  
 \* Hochstrasse 59 \*  
 \* 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 \*  
 \* www.bundesbaehni.ch \*  
 \* Ihre Alternative für den Lunch. \*  
 \* Gemütlichkeit beim After-Work. \*  
 \*\*\*\*\*

GZ. Der Blick über das Gundeli mit der «Wolfsbaustelle» im Vordergrund und der gigantischen Skyline-Entwicklung im Hintergrund. Auch im Jahre 2022 wird in Basel viel gebaut. Wo, wann, erfahren Sie unter: www.bvd.bs.ch. – Die 70 Jahre alte IGG und ihre Mitglieder: S. 2, 12+13. Senevita: S. 5. Fünf Seiten Vorfasnacht 2022: S. 15–19. Als Beilage in dieser Ausgabe finden Sie die beliebte Profittierkarte der Migros. Foto: Martin Graf

24h-Betreuung:  
 respektvoll & persönlich

Tel 061 205 55 77  
 www.homeinstead.ch

**Home Instead**  
 Zuhause umsorgt

**Keine Steuer-milliarden für Medien-millionäre**

S. 8+9

**MEDIENGESETZ NEIN**  
 AM 13. FEBRUAR

Der Bund will die re neu jährlich mit 178 subventionieren und damit von der Politik abhängig machen. Das ist Gift für die Demokratie. Darum: Sagen Sie am 13. Februar Nein! zur unnötigen und schädlichen Staatsfinanzierung der Medien.  
 medien-massnahmenpaket-nein.ch

**Alles für Ihren guten Schlaf.**

Betten-Haus Bettina

Ihr Betten-Fachgeschäft in der Region!

Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

**+++SOFORT VERFÜGBAR+++**

**NEUER DACIA SPRING**

100% elektrisch  
 Ab Fr. 18'900.-  
**JETZT PROBEFAHREN!**  
 Alle Details siehe Seite 21  
**GARAGE KEIGEL** www.GARAGEKEIGEL.ch

Im Gundeli ...

**AEBISCHER**

Güterstrasse 247  
 4053 Basel  
 061 331 26 86  
 aebischeroptik.ch

# Ein klares Bekenntnis zur Weihnachtsbeleuchtung und zum Tellstern

Nach dem Aufruf in der GZ vom 23./24. September 2021 wurde die Frage gestellt, ob der IGG-Stern auf dem Tellplatz auch im Jahre 2021 wieder leuchten kann.

Die Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen, Bruderholz und Dreispitz (kurz IGG), deren Mitglieder seit Jahren diesen Stern finanzieren, hat mit all den Corona bedingten Ausfällen ein schwieriges Jahr hinter sich und die Kosten für Aufbau und Abbau des Tellsterns lasteten schwer auf der IGG.

Die Leserinnen und Leser der GZ haben gesprochen, und es kam die phänomenale Summe von **5'269 CHF** zusammen, sogar etwas mehr als die jährlichen Kosten von **5'000 CHF**. Die IGG ist den Leserinnen und Lesern und ihrer langjährigen Partnerin Gundeldinger Zeitung sehr dankbar.



*Dank Ihren Spenden, liebe Leserinnen und Leser, leuchtete der IGG-Stern auf dem Tellplatz.*

Fotos: GZ

Die IGG sieht diese Solidarität als klares Zeichen für die Weihnachtsbeleuchtung im Gundeli. NQVG, IGG und GundeliDräff haben bereits eine Arbeitsgruppe zum Thema «Weihnachtsbeleuchtung

2022» gebildet, welche Ende Januar ihre Arbeit aufnimmt.

*David Friedmann,  
Präsident der IGG*

[www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)



## Die IGG dankt ganz herzlich für die grosszügigen Spenden:

Angela Schwarz 1000 CHF, Eugen Wirz & Co 700 CHF, BSK Baumann Schaufelberger 700 CHF, Basler Kantonalbank 500 CHF, Elisabeth Rahm 400 CHF, MM Excellence GmbH 250 CHF, Werner Rudolf Mangold 200 CHF, Elsbeth Aerni-Buri 150 CHF, Thomas P. Weber 100 CHF, Beatrice Isler 100 CHF, Rosmarie Leyendecker 100 CHF, Isabelle Mati 100 CHF, Thüring AG 100 CHF, Anina Ineichen & Oliver Thommen 100 CHF, Barbara Stettler 100 CHF, Ruth Furrer 100 CHF, Urs Roth & Rosmarie Geisser 100 CHF, Ernst Friedrich Tanner.

Weitere Spenden: Desiree Angela Alampì, Margarethe Hornung, Christian & Britt Ott, Theodora Martina Stettler-Lötscher, Rahel Zulliger, Ted & Ingela Skoelberg, Jan Scheidegger, Joelle Zwickacker, Janine Schenker-Rosse, Karin Ehlinger, Beat Weber, Barbara Vogt, Cyrill Friedrich. Nicht zu vergessen die Medialen Aufrufe der Gundeldinger Zeitung mit unschätzbarem Wert.

## Paul Roniger zum Gedenken

### Fasnächtler, Väärsli-Dichter und Stadtchronist in Personalunion

In der Stadt Basel gibt es den einen oder anderen Väärsli-Spezialist. Selbige Species kommt vor allem zur Fasnachtszeit richtig zum Zug. Geboren wurde Paul Roniger am 21. August 1940 in Basel, die ganze Stadt kannte ihn als Pauli. Unermüdlich, mit hammerhafter Akribie und unglaublich viel Verve schüttelte der an der Jägerstrasse und an der Erlenstrasse Aufgewachsene und mit Theatereinlagen bei der Jungwacht St-Josef gross gewordene Dialekt-Dichter seine Verse zum Ärmel heraus. Unzählige Cliques, allen voran D Querschleeger, Spinner-Clique, Schnurebegg Schlorbbi, Spezi-Clique, D Basler Dybli, Grienschnäbel, Weststai-Clique und Rhygass Harlekin, profitierten von seiner spitzigen und pffiffigen Schreibe. Bekannte Wagenformationen wie etwa die Chropf-Clique-Rieche und Knochentamper-Waggis waren froh

um seinen Sukkurs. Die Ideen für seine Wortschöpfungen bezog der Vollblut-Bebbi aus seiner Berufstätigkeit als Banker und aus seinem Wirken als dossierfester CVP-Politiker im Grossen Rat. Als Mitglied des Wurzengraber-Kämmerli Basel und als Zunftbruder E.E. Zunft zu Hausgenossen kannte er alle, und alle kannten ihn. Der Hans-Dampf-in-allem-Gassen wirkte zudem im Chor der 3 E mit. Als eines Tages ein Übersetzer gesucht wurde, um einige Lieder fürs Gryffemähli uff Baseldytsch umzumodeln, da kamen alle Verantwortlichen einstimmig auf Pauli Roniger. «S Baizli» Erfolge verbuchte der stets inkognito laufende Pauli dann auch mit Rahmestiggli. Sowohl am Drummeli, als auch am Charivari, Mimösl und Pfyfferli, und nicht zuletzt am Ladärnli in Good Old Gundeldingen, setzte er das eine oder andere markante Glanzlicht.

### IG-Gundeli

Apropos Gundeli: In Basel-Süd war Roniger ein gern gesehener Zeitgenosse. Tatkräftig setzte er sich in der IG Gundeldingen für

die Belange des aufstrebenden Quartiers hinter den sieben Geleisen ein. Er lernte in dieser Zeit auch seine Frau Cristina Cadruvi Roniger kennen. Zum Dank für seinen jahrelangen, uneigennütigen Einsatz wurde er schliesslich zum Ehrenmitglied der IG Gundeldingen ernannt. Grosse Spuren hat Paul Roniger insbesondere als Chronist hinterlassen. Im Basler Stadtbuch finden sich zahlreiche profunde Beiträge von ihm zu den verschiedensten Themenkreisen. Die Festschrift über den Kantonalen Musikverband stammt ebenfalls aus seiner Küche. In letzter Zeit blieb der sympathische Verseschmied allerdings von gesundheitlichen Bresten nicht verschont. Er hatte aber noch vor, beim Gryffemähli 2022 mit am Sängertisch zu sitzen. Leider kommt es nun nicht mehr dazu. Alle Fasnächtler und Fasnächtlerinnen, Gundelianer und Gundelianerinnen, 3 E Gesellschaftsbrüder und Kämmerli-Brieder werden ihn vermissen. So einen wie den Pauli gibt es nicht alle Tage.



*Ein echtes Basler Original: Pauli Roniger ist leider am 8. Januar 2022 gestorben.*

Foto: GZ

Verlag und Redaktion der Gundeldinger Zeitung entbieten der leidgeprüften Gattin des Verstorbenen und allen Angehörigen ihr herzlichstes Beileid. Die Erinnerung an unseren Pauli wird durch gemeinsame Reminiszenzen an den diversen Stammtischen und insbesondere durch das vom 3 E-Chor gepflegte Liedgut weiterleben.

*Lukas Müller*

## Die Basler Kantonalbank öffnet ihre Türen

GZ. Wegen Corona mussten in den letzten zwei Jahren in Basel zahlreiche gesellschaftliche Anlässe abgesagt werden. Sobald es die Situation erlaubt, möchte die Basler Kantonalbank (BKB) einen Beitrag leisten, um das gesellige Beisammensein der Bevölkerung zu neuem Leben zu erwecken. Die Filialen werden deshalb in den nächsten

Jahren jeweils zu einem Quartier-Samstag einladen. Mit einem vielseitigen Rahmenprogramm und verschiedenen Verpflegungsmöglichkeiten will die BKB den Austausch mit den Quartierbewohnerinnen und -bewohnern intensivieren und die Kundennähe pflegen. Im Gegenzug dazu wird die PS-Versammlung nicht mehr

weitergeführt. Die Investorinnen und Investoren der Basler Kantonalbank werden nach wie vor umfassend über den Geschäftsverlauf und die Fortschritte der Bank in Bezug auf Strategie und die Nachhaltigkeit informiert. Die Kommunikation erfolgt einerseits über einen neu konzipierten Geschäftsbericht und ein informatives Jah-

resmagazin. Sie werden per Video und über weitere digitale Kanäle resp. in begrenzter Stückzahl auch als Printversionen zur Verfügung stehen. [www.bkb.ch](http://www.bkb.ch)



**Basler  
Kantonalbank**

**AMBIANCE**  
www.ambianceblumen.ch  
BLUMEN

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Leimgruber  
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch



**Velos Scooters Motos**



www.2radbasilisk.ch  
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono  
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel  
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:

Di-Fr 8.00-12.00 Uhr  
und 13.30-18.30 Uhr  
Sa 8-14 Uhr durchg.



**Born** AG



Güterstrasse 108  
4053 Basel  
Tel. 061 361 41 41  
www.born-carrosserie.ch

*Born to perform*  
**carrosserie suisse**

www.2radbasilisk.ch



**E. Wirz & Co. AG**  
Haustechnik, Spenglerei  
Sanitär, Heizung und Solar  
Liesbergerstrasse 15  
4053 Basel  
Tel. 061 331 60 80  
www.wirz-spenglerei.ch

Firmenjubiläum im Gundeli

# Gründerzeit-Kapitalismus und fromme Unternehmer

Das Gundeli und das Familienunternehmen Rapp sind seit den Anfängen eng verbunden – so die Historiker Tobias Ehrenbold und Robert Labhardt an einer vorweihnächtlichen Veranstaltung im GundeliDräff.

GZ. Vor 150 Jahren ist das Gundeli-Quartier entstanden. Es war die Zeit des entfesselten Gründerzeit-Kapitalismus: Eine deutsche Immobiliengesellschaft kauft das gesamte Gundeldinger Feld auf, um es mit Rendite für herrschaftliche Bauten weiterzuverkaufen. Der Gründerkrach von 1873 brachte aber die überhitzte Spekulation zu einem jähen Ende, und so entstanden



Wo Äcker waren, entsteht ein Stadtquartier mit aufstrebenden Unternehmen.

Foto: zVg

den statt Villen die zahlreichen Häuser für den Mittelstand und die Arbeiterbevölkerung, und es bildete sich die heutige bunte Bevölkerung des Gundeli.

Ganz im Gegensatz zum rein profitgetriebenen Business der Immobiliengesellschaft gab es damals in Basel eine Tradition des sozialen Unternehmertums, wes-

**GundeliDräff**

Quartierzentrum & BackwarenOutlet



halb die Stadt vielen als das «fromme Basel» galt. Also ein idealer Hafen für Joachim Rapp, der als pietistischer junger Berufsmann nach Basel zog und im Gundeli eines der ersten Häuser baute. Heute hat das Planungsunternehmen seinen Hauptsitz immer noch an der Hochstrasse und gilt in der Schweiz als führend in den Bereichen Infrastruktur, Gebäude, Mobilität und Energie. Geblieben ist das Bestreben, ein moderner und sozial aufgeschlossener Betrieb mitten im Gundeli zu sein. Das sollte die kleine Jubiläumsveranstaltung im Quartierzentrum GundeliDräff dokumentieren.

LIV | Alles verstellbar: Rücken, Füße, Armteile, optionale Nackenkissen und Fussstützen

**Fr. 1000.–**  
zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.  
Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

**DESIGN VOM FEINSTEN**

**NIMBUS** | Kopfstütze, Fussstütze, Klapp-Armteile. Sofa 144/164/184/204 cm.

**CAMPUS** | Sofa 151/171/191/211 cm. Auch als Lounge oder Eckpolstergruppe.

**Intertime** +  
Schweiz

**TRACHTNER**  
**MÖBEL**  
Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
061 305 95 85 www.trachtner.ch  
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
Mo – Fr 08.00 – 12.00 + 13.30 – 18.30 Uhr. Sa 08.00 – 16.00 Uhr

Marcus Stoercklé jun.,  
BASEL, Politikbeobachter,  
E-Mail: [mbstoerckle@sunrise.ch](mailto:mbstoerckle@sunrise.ch)  
Foto: zVg



## WARUM DIE 2-G-REGEL GEFÄHRLICH UND ABZUSCHAFFEN IST!

Da gibt es doch tatsächlich Menschen, welche aus lauter Verzweiflung, weil sie gerne wieder am gesellschaftlichen Leben teilnehmen möchten, sich absichtlich in ein Umfeld begeben, um angesteckt zu werden, was natürlich völlig absurd und verhängnisvoll ist. Das Epidemien-Gesetz wurde 2013 nur angenommen, weil es explizit kein Impfwang beinhaltet. Die «Hofjuristen» und «Rechts-Verdreher» im Auftrag des Bundes, wollen es immer noch nicht begreifen, dass es verfassungsrechtlich NICHT zulässig ist, alle Menschen die nicht geimpft, oder genesen sind, pauschal als Gefährlich und Nicht-gesellschaftsfähig abzustrafen.

### NUTZLOSES ZERTIFIKAT!

Das Zertifikat sagt rein gar nichts über den aktuellen Gesundheitszustand einer Person aus, und es entbindet vor allem niemanden von der Eigenverantwortung!

Prof. Karl Spühler ehem. Bundesrichter, Winterthur schreibt: «Es wird verkannt, dass unsere Bundesverfassung Basis und Grundlage allen staatlichen Handelns und damit den Kern unseres Rechtsstaates bildet. Die Zertifizierungspflicht ist nicht verhältnismässig, führt zur staatlichen Überwachung, was der persönlichen Freiheit widerspricht».

### FÖDERALISMUS IN GEFAHR!

Gerade haben eben die Kantone praktisch unisono und relativ differenziert der Verlängerung der Massnahmen gegen gesunde Ungeimpfte zugestimmt. Dabei wissen Kantonsregierungen sehr genau, dass auch auf Gemeinde-Ebene das Bedürfnis nach Öffnung für Alle sehr gross ist!

### PARLAMENT IN BERN VERSAGT!

Unsere Parlaments-Mitglieder

schwören bei der Vereidigung auf die Bundesverfassung. Knapp 40 Prozent der Bevölkerung haben das Covid-Gesetz abgelehnt. Das ist somit keine kleine Minderheit... Auf einen Parlamentsvorstoss, zugunsten in der Bundesverfassung festgehaltenen Freiheitsrechte für alle Menschen, wartet man bis heute vergeblich! Hätten wir in der Schweiz ein Bundesverfassungsgericht, so wäre diese Ungleichbehandlung durch eine gerichtliche Verfügung längst beendet worden! Viele Juristen und Verfassungsrechtler sind sich der gegenwärtigen rechtswidrigen Situation bewusst, warten aber, leider vergebens, auf Vorstösse aus dem Parlament...

Wie lange soll diese völlig absurde 2-G-Regelung noch andauern, dass ich als Ungeimpfter und Nicht-genesener-weil ich nie infiziert wurde-, weder ins Restaurant noch ins Hallenbad eingelassen werde?? Wie lange muss ich noch frierend draussen vor dem Restaurant essen; was leider scharf an Folter grenzt?...

### NATIONALRATS-WAHLEN 2019 = FALSCH LEUTE GEWÄHLT!

2019 wurden leider sehr viele Leute in den Nationalrat gewählt, welche sich heute als unfähig erweisen, sich für eine sachlich-moderate, nicht ausgrenzende Pandemie-Politik stark zu machen. Viele von ihnen delegieren Kompetenzen einfach an den Bundesrat... Ich möchte KEINEN Überwachungsstaat und meine Freiheit zurück, und Sie?

Ich unterstütze die Schweizerische Schüler- und Studenteninitiative SSI. [www.studenteninitiative.ch](http://www.studenteninitiative.ch), welche sich für das Verfassungsrecht und schweizerische Werte einsetzt.

**HAFTUNG FORUM-INSERAT:** Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B.) «Politikbeobachter» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

**FORUM-INSERAT:** Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch). Normalausgaben: Fr. 350.-, Grossauflagen: Fr. 400.- (exkl. 7,7% MwSt) pro Forum. **Thomas P. Weber**

**FDP**  
Die Liberalen  
Frauen Basel-Stadt

Tamara Alù, Präsidentin,  
FDP Frauen Basel-Stadt.  
Foto: zVg



## Individualbesteuerung für uns alle. Jetzt!

Wir haben bei der Gleichstellung in den letzten Jahren wichtige Erfolge in vielen Bereichen erzielt. Es ist an der Zeit, das Steuersystem zu modernisieren und Gleichstellung auch in diesem Bereich zu erlangen.

Freiheit ist ein wichtiger Grundpfeiler der FDP. Das heisst, dass wir unser Leben selbstbestimmt leben können. Selbstbestimmung bedarf auch der Gleichstellung. Unsere Gesellschaft ist geprägt von Diversität und beinhaltet verschiedene partnerschaftliche Lebensmodelle.

### Mehr Frauen ins Berufsleben

Die Individualbesteuerung fordert eine zivilstandsunabhängige Besteuerung. Gerade als Wirtschaftspartei ist es uns ein wichtiges Anliegen, dass Frauen und Männer gleichermaßen am Berufsleben teilnehmen können. Zurzeit nimmt die Benachteiligung von Verheirateten mit zunehmendem Einkommen progressiv zu. Dies

bedeutet, dass für Zweitverdienende gar kein Anreiz besteht, mehr zu arbeiten. Damit bleiben insbesondere viele fachlich gut ausgebildete Frauen der Arbeit fern. Die Individualbesteuerung würde mithelfen, den Fachkräftemangel beheben zu können.

### Schweizweite Gleichstellung aller Lebensmodelle

Der Zivilstand soll weder zu Vorteilen noch zu Nachteilen bei den Steuern führen. Dort setzt die Individualbesteuerung an. Sie stellt beim Steuerrecht alle Lebensmodelle schweizweit gleich, denn das Steuersystem würde sowohl auf kantonaler als auch auf Bundesstufe angepasst werden.

### Für uns alle

Die Individualbesteuerung fordert einen einheitlichen Steuertarif, unabhängig vom Zivilstand. Für uns Frauen, für die Gleichstellung, für uns alle.

Jetzt unterstützen:  
[www.individualbesteuerung.ch](http://www.individualbesteuerung.ch)

## Neues vom: Treff Gundeli

Verein für Menschen am Rande unserer Gesellschaft

GZ. Schon im Mai dieses Jahres hat der Treffpunkt, auf Wunsch seiner Gäste, auch an den Samstagen geöffnet und bietet dann ein reduziertes Mittagessen, zum ebenfalls reduzierten Preis an.

Weil die Gassenküche seit einigen Monaten an Sonntagen nicht mehr geöffnet ist, hat unser Treffpunkt auf Wunsch des Kantons auch diesen Part übernommen und serviert seit November an den Sonntagen ab 10 Uhr einen Brunch und eine heisse Suppe. Der Treffpunkt selbst bleibt an diesen zusätzlichen Tagen bis 14:00 Uhr geöffnet. Damit ist auch ein langer gehegter Wunsch des Gründungspräsidenten, Pfr. Victor Berger in Erfüllung gegangen, den Ärmsten unserer Gesellschaft während 365 Tagen



Treffpunktleiterin (Hermine Vluggen) und Präsident des Vereins (Werner Wassermann, am Eröffnungssonntag)  
Foto: Michael Giertz

im Jahr eine warme Stube, eine Mahlzeit und ein offenes Ohr zu bieten. ■

### Leserbrief

## Nein zu staatlich finanzierten Medien am 13.02.2022

Wenn ich einem Unternehmen einen Auftrag erteile, erwarte ich einen Top Service zu meinen Gunsten. Und genau so wird es auch bei den Subventionen für die Medien sein. Die Unabhängigkeit und Meinungsfreiheit wird so beschnitten. Siehe CEO Marc Walder zwang Ringier auf Regierungskurs! Regionales-Komitee. **Roger Stalder, Grossrat SVP Basel**

# Der neue Blick auf den Gellertblick

GZ. Die Senevita Gellertblick, ein moderner Betrieb für Wohnen und Pflege im Alter, zeigt sich im neuen Kleid. Und hier ist nicht nur der gelungene Umbau, sondern auch die neue Geschäftsführung gemeint.

Die im letzten Jahr durchgeführten Modernisierungen dürfen sich sehen lassen. Bereits beim Betreten der Lobby ist unschwer zu erkennen, dass Moderne auf Gemütlichkeit trifft. Das öffentliche Restaurant Gellertgarten besticht durch sein einladendes Ambiente, das in warmer Farbsprache Behaglichkeit verspricht. Nicht nur der Innenbereich des Restaurants ist gediegen, auch der hübsch angelegte Garten mit seinen Gehwegen bildet Teil der Gastronomie. Investiert wurde auch in die technischen Anlagen, sodass die Senio-

rinnen und Senioren in den Genuss einer bunten Palette an Veranstaltungen, wie Konzerte, Vorträge und dergleichen kommen.

Die hellen, modernen, aber dennoch gediegenen 1-, 2- und 3-Zimmer-Wohnungen verfügen allesamt über eine überdachte Terrasse sowie ein separates Reduit. Der Weitblick aus den Wohnungen, die sich von der 6. bis zur 10. Etage befinden, beeindruckt. Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist durch die nahe gelegene Tramhaltestelle Zeughaus mit der Tramlinie Nr. 14 gewährleistet. In wenigen Minuten erreicht man den Marktplatz oder ist am schönen Rhein und für Besuchende stehen genügend Parkplätze zur Verfügung, die kostenlos benützt werden dürfen.



Im Herbst 2021 hat Klaas Fongers die Geschäftsführung der Senevita Gellertblick übernommen. Der gebürtige Niederländer ist Gastgeber mit Leib und Seele, so versteht er es als selbstverständlich, dass die Wünsche und Anregungen der Damen und Herren, die in der Senevita Gellertblick leben, wahrgenommen werden. Er kennt die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren und weiss diese, in Zusammenarbeit mit seinem Team, positiv umzusetzen. *«Auch, wenn der Schuh manchmal drückt, gibt es immer einen zufriedenstellenden Lösungsweg, denn man muss*

*nur miteinander reden und sich ein Lächeln schenken»* sagt er oft und gibt diese positive Haltung an sein Team weiter. Er lebt es vor, denn seine Bürotür steht offen, sodass Seniorinnen und Senioren sowie Mitarbeitende das Gespräch suchen, oder schlichtweg auf einen kleinen Schwatz vorbeischaun können. ■

**Senevita Gellertblick**  
St. Jakobs-Strasse 201  
4052 Basel  
Tel. 061 317 07 07  
[www.gellertblick.senevita.ch](http://www.gellertblick.senevita.ch)



## Willkommen zu Hause

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Gellertblick.

Unser engagiertes Team sorgt mit viel Kompetenz und Herzblut für Ihr Wohl sowie Ihre Sicherheit. Denn bei uns steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt.

Besichtigungen sind jederzeit möglich. Überzeugen Sie sich von unserer Gastfreundschaft und Herzlichkeit.

*«Im neuen Gellertblick wird Herzlichkeit gelebt.»*

Klaas Fongers, Geschäftsführer

Senevita Gellertblick, St. Jakobs-Strasse 201, 4052 Basel  
Telefon 061 317 07 07, [gellertblick@senevita.ch](mailto:gellertblick@senevita.ch), [www.gellertblick.ch](http://www.gellertblick.ch)

**senevita**  
Gellertblick

# Neuer IT-Service fürs Gundeli und Bruderholz Quartier

Wächst Ihnen der «digitale Dschungel» manchmal über den Kopf? Die Lösung liegt näher, als Sie denken: Herr Severin Jufer mit seiner neu gegründeten Computer IT-Service Firma löst gerne Ihre Probleme rund um Handy, Computer, Drucker usw. Die Firma richtet sich auf eine regionale Kundschaft aus. Alle sind willkommen, ob Privatpersonen oder Kleinbetriebe. Für jeden gibt es immer eine individuelle Lösung.

Jufer IT Service bietet eine unabhängige Abklärung der Bedürfnisse und Produkte. Bei Bedarf ist auch eine Schulung möglich.

*Severin Jufer löst schnell, unkompliziert und günstig Ihr Computer, Handy oder Druckerproblem.*

Foto: zVg



**JUFER**  
IT Service

- Unabhängige IT-Schulung und Beratung
- Reparaturservice für PC & Mac
- Konfiguration des Heimnetzwerks (Drucker, PC etc.)
- Handy Rettungs- & Migrations-Dienst
- Remote-Support

Severin Jufer freut sich über Ihren Anruf 061 515 63 33 oder Kontakt unter [info@jufer-it.ch](mailto:info@jufer-it.ch)

[www.jufer-it.ch](http://www.jufer-it.ch)

## Gelassen und beweglich ins neue Jahr!

Unser Eurythmikurs startet am 7. Februar 2022 – jetzt anmelden!



**im Ita Wegman Ambulatorium Basel**

Stressprophylaxe für alle (montags, 18.00 – 18.50 Uhr)

7.2.22 – 4.4.22 (ausser am 7.3.22)

Kursleiterin: Nicole Ljubic

[www.kurse.klinik-arlesheim.ch](http://www.kurse.klinik-arlesheim.ch)

 **Klinik Arlesheim**  
...weil Gesundheit mehr bedeutet.

Es gelten die aktuellen Bestimmungen des BAG. Zertifikatspflicht (2G) und Maskenpflicht.



# Regierungsrätin Keller schafft Einigung beim Margarethenpark: Verzicht auf Baumfällungen

GZ. Der Margarethenpark soll saniert und teilweise umgestaltet werden. Dafür hat die Regierung zu Lasten des Mehrwertabgabefonds insgesamt 6,272 Millionen Franken bewilligt. Im ursprünglichen Entwurf war eine Annäherung an die frühere Gestaltung der historischen Gartenanlage mit dem Freistellen von Sichtachsen und der massiven Reduktion des Waldbestandes im mittleren Parkteil und die Schaffung von Bauminseln vorgesehen. Zudem sollte ein Weg neben der Kunsteisbahn durch den Wald geschlagen werden. Gegen die Eingriffe in den bestehenden Wald hat der WWF Region Basel opponiert. Er beurteilt die Eingriffe, vorwiegend aus gestalterischen Gründen, als unnötig und nicht konform mit den Anliegen des Stadtklimas und der ökologischen Vernetzung entlang der Bruderholzkante. Nach längeren Gesprächen hat nun Regierungsrätin Esther Keller Klarheit geschaffen und damit auch bezüglich ihrer früheren Aussage, dass auf die Fällungen im mittleren Teil verzichtet werde, Wort gehalten: Es wurde ein neues Leitbild 2021 erarbeitet.



Dank dem WWF wird auf Baum-Fällungen im mittleren Teil im Margarethenpark verzichtet.

Foto: Archiv GZ

1. Im Mittelteil wird keine Reduktion des Waldes auf Bauminseln mehr angestrebt. Dies war Ziel mit dem ursprünglichen Leitbild von 2011 und wird nun unter anderem aufgrund der Rückmeldung des WWF aufgegeben. Die Eingriffe, die noch vorgesehen sind, dienen in erster Linie der besseren Entwicklung des Waldes (Forstwirtschaft, Naturschutz).
2. Der Verbindungsweg neben der Kunsteisbahn durch den Wald wird zurückgestellt. Da zurzeit

die Zukunft der Kunsteisbahn Margarethen und damit auch die Nutzung der Infrastruktur (Ein- und Ausgänge, Wegbeziehungen) unklar ist, wird eine Verlegung des Weges erst geprüft, wenn die künftige Nutzung der historischen Sportanlage klar ist.

3. Im Hangbereich südlich der Kunsteisbahn werden beim Rückbau der Tribünenfundamente punktuell Betonelemente stehen gelassen, wo «Zukunftsbäume» dafür gefällt werden müssen. Ziel

sind weiterhin grosskronige Bäume in diesem Bereich. Bezüglich Sichtachsen gilt dasselbe wie für den Verbindungsweg: Da zurzeit unklar ist, wie sich die Zukunft der Kunsteisbahn Margarethen gestaltet, erfolgt für Eingriffe eine Konzentration auf forstliche Aspekte.

Mit dem Verzicht auf die Eingriffe in den Wald im mittleren Teil und der Überprüfung des Weges und des Bereichs südlich der Kunsteisbahn konnte ein gemeinsames Vorgehen gefunden werden, das den Ansprüchen aller Beteiligten entspricht. Der WWF Region Basel dankt Regierungsrätin Esther Keller, die das Anliegen aufgenommen hat, sowie den Beteiligten für die erfreuliche und konstruktive Zusammenarbeit und das für alle akzeptable Ergebnis, womit für das Stadtklima, das Stadtbild, die Natur und die Erholungsnutzung ein wichtiges Zeichen gesetzt wird.

Infos: WWF Region Basel, Dornacherstr. 192, Gundeldingerfeld, [www.wwf-bl.ch](http://www.wwf-bl.ch), [www.wwf-bs.ch](http://www.wwf-bs.ch). ■

 **WWF REGION BASEL**

**Vereins-Tafel**  
In jeder Ausgabe der Gundeldinger Zeitung!



Güterstrasse 211, 4053 Basel  
Telefon 061 361 15 17  
[www.stadtbibliothekbasel.ch](http://www.stadtbibliothekbasel.ch)  
Öffnungszeiten:  
Di bis Fr 10.00 bis 18.30 Uhr  
Sa 10.00 bis 16.00 Uhr  
Montag geschlossen  
Gratis-WLAN-Zugang.

**Die Mitte Sektion Grossbasel-Ost**



Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Brenneis-Hobi, Gartenstrasse 87, 4052 Basel, manuela.c.brenneis@gmail.com, Tel. 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Familienzentrum Gundeli**



Gundeldinger Feld  
Dornacherstrasse 192  
Offener Treffpunkt:  
Mo bis Fr 14-17.30 Uhr  
Telefon 061 333 11 33

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**



Obfrau Stamm: Nicole  
Feierabendstrasse 47  
4051 Basel, Mobile 079 574 73 89  
stamm@gundeli.ch



**Förderverein Momo**  
Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73

**FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost**

Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37



**Gesangchor Heiliggeist**  
Probe Mo, 20-22 Uhr  
im Saal des Rest. L'Esprit,  
Laufenstr. 44, Präs. Patrick Boldi,  
Telefon 061 551 01 00



**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**  
Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86  
oliver.thommen@gruene-bs.ch



**Jugendzentrum PurplePark**  
JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80  
4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch,  
Tel. 061 361 39 79  
[www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)



**Neutraler Quartierverein Bruderholz**  
Präsident:  
Conrad Jauslin  
Arabienstrasse 7,  
4059 Basel  
Tel. 061 467 68 13



**Plattner AG** seit 1930 **Garage**  
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler Verkauf und Unterhalt  
Ihr Spezialist für



Vertretung seit 1955 von Personenwagen und Nutzfahrzeugen Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt von Oldtimern, Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge  
Service- und Reparaturen aller Marken

**Wirklich umweltfreundlich fahren mit**



Telefon 061 361 90 90  
[www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)



**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundelingen**  
Bruderholz Dreispitz, 4053 Basel  
Tel. 061 273 51 10  
Fax 061 273 51 11  
info@igg-gundeli.ch  
[www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)



**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**  
Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein Angensteinerstrasse 19 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31  
pvfalkenstein@gmx.net



**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundelingen/Bruderholz**  
Präsident: Moritz Weisskopf  
Telefon 079 549 09 02,  
moritz\_weisskopf88@hotmail.com



**Neutraler Quartierverein Gundelingen**  
Fausi Marti, Präsident  
Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel  
Tel. 079 514 94 13  
info@nqv-gundelingen.ch  
[www.nqv-gundelingen.ch](http://www.nqv-gundelingen.ch)



**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:**  
**Preis:** Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10.  
Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.  
Gundeldinger Zeitung AG  
Reichensteinerstr. 10,  
4053 Basel  
Tel. 061 271 99 66,  
Fax 271 99 67  
E-Mail: gz@gundelingen.ch

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 16. Februar 2022 ist am Do, 10. Februar 2022**

Alle Ausgaben auch unter [www.gundelingen.ch](http://www.gundelingen.ch)

**Unser Bier**  
Bier von hier statt Bier von dort.  
[www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch)

**Titus Orchester**  
Wir suchen Mitspielende.  
Probe: Do, 19:30-21:30 Uhr  
Titus Kirche,  
Im tiefen Boden 75  
[titus-orchester.ch](http://titus-orchester.ch)



**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**  
Quartierverbesserungen en gros und en détail.  
Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel.  
Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)



**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundelingen-Bruderholz**  
CH-4000 Basel  
kontakt@zum-mammut.ch  
[www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)



**Impressum** Gundeldinger Zeitung  
[www.gundelingen.ch](http://www.gundelingen.ch)  
**Verlag und Inseratenannahme:**  
Gundeldinger Zeitung AG,  
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,  
Tel. 061 271 99 66,  
gz@gundelingen.ch,  
Postcheckkonto 40-5184-2.  
**Redaktion:** gz@gundelingen.ch  
**Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:**  
Thomas P. Weber (GZ)  
**Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:**  
Carmen Forster.  
**Distribution:** Silva Weber.

**Sekretariat/Verkauf:**  
Michèle Ehinger.  
**Redaktionsbearbeitung:**  
Sabine Cast.  
**Freie redaktionelle Mitarbeiter:**  
Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist) und weitere.  
**Fotografen:** Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.  
**Grund-Auflage:** mind. 19'000 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2022 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:**  
Gundelingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein (Dorf).  
**Grossauflagen:** über 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).  
**Inseratenpreise:**  
1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.  
**Druckverfahren:**  
Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an

gz@gundelingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).  
**Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)  
**Druck:** gedruckt in der **schweiz**  
CH Media Print AG,  
5001Aarau, [www.chmediaprint.ch](http://www.chmediaprint.ch)  
**Abonnementspreis:** Fr. 49.- + 2,5% MwSt.  
**MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945  
Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundelingen.ch](http://www.gundelingen.ch)).

In eigener Sache

# Bitte sagen Sie am 13. Februar 2022

## NEIN zum Mediengesetz

### Gundeldinger Zeitung

Liebe Leserin, lieber Leser

Schon bald erhalten Sie als Stimmbürger/-in die Gelegenheit, über eine wegweisende Gesetzesvorlage abzustimmen. Am 13. Februar kommt das «Massnahmenpaket zugunsten der Medien» vor das Schweizer Volk.

Um was geht es dabei? Bundesrat und Parlament wollen die Subventionen für die privaten Medien massiv erhöhen: Von heute 50 Millionen auf neu 178 Millionen Franken – pro Jahr. Die Begründung: Medien seien wichtig für die freie Meinungsbildung der Bevölkerung. Wegen der Konkurrenz im Internet hätten sie aber starke Umsatzeinbussen im Werbegeschäft erlitten. Deshalb müssten sie finanziell unterstützt werden.

#### Mogelpackung

**Es ist uns ein Anliegen, unserer geschätzten Leserschaft aufzuzeigen, warum wir diese Vorlage entschieden ablehnen – und weshalb wir Sie bitten, ein NEIN auf den Abstimmungszettel zu schreiben.**

Leider ist es so, dass dieses Mediensubventionengesetz eine Mogelpackung darstellt. Die Befürworter behaupten, die Vorlage nütze vor allem den kleinen Zeitungen und Verlagen in den Regionen. Diese Aussage hält einer Faktenüberprüfung nicht stand.

**Tatsache ist nämlich, dass 70 Prozent der 178 Millionen Franken Subventionen an die Grossverlage TX Group, Ringier, CH Media und NZZ fliessen würden.**

#### Vergolden?

Diese Medienkonzerne mit ihren superreichen Eigentümern, die Yachten und Schlösser besitzen, haben selbst im Corona-Jahr rund 300 Millionen Franken Gewinn gemacht und brauchen ganz sicher nicht noch mehr Geld vom Staat! Oder möchten Sie mit Ihrem Steuergeld die Dividenden der Verlegerdynastien Supino, Ringier und Wanner vergolden?

**«Auch während der ganzen Coronazeit, erhielten wir Gundeldinger Zeitung 0-CHF Unterstützung!»**

Im Gegensatz zu den grossen Medienhäusern erhielt der Verlag der Gundeldinger Zeitung, auch während der ganzen Pandemiezeit keinen einzigen Franken Unterstützung, weder vom Kanton noch vom Bund, trotz Bemühungen. Auch hier nur leere Versprechungen aus dem Bundeshaus!

#### Null Franken auch bei einem JA!

Und nun zu uns. Was denken Sie: Wieviel Geld würde die Gundeldinger Zeitung von der Medienförderung erhalten? Wir verraten es Ihnen gerne: 0 Franken. Sie haben richtig gelesen: 0 Franken. –

**Alle Gratiszeitungen erhalten auch bei einem JA keinen einzigen Franken!**

Warum gehen wir leer aus? Weil wir unsere Zeitung der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung stellen, was uns ein grosses Anliegen ist. In Bundesbern haben die erlauchten Damen und Herren der hohen Politik aber entschieden, dass nur Bezahl-Medien für «Qualitätsjournalismus» stehen und deshalb nur sie förderberechtigt sein sollen.

Spricht: Alle Medienanbieter mit Gratis-Inhalten bekommen keinen Rappen. Das halten wir für unfair und für wettbewerbsverzerrend. Es kann nicht sein, dass Politiker und Beamte entscheiden, was im Journalismus das «richtige Geschäftsmodell» sein soll.

#### Unabhängiger Journalismus?

Und schliesslich ein anderer, ebenfalls gewichtiger Punkt: Wie soll unabhängiger Journalismus glaubwürdig bleiben, wenn er durch die Subventionen so nahe an den Staat rückt? Es wäre uns nicht bekannt, dass eine alte Weisheit nicht mehr gilt: «Wes Brot ich ess, des Lied ich sing.»

**«Wes Brot ich ess, des Lied ich sing.»**

ger Journalismus glaubwürdig bleiben, wenn er durch die Subventionen so nahe an den Staat rückt? Es wäre uns nicht bekannt, dass eine alte Weisheit nicht mehr gilt: «Wes Brot ich ess, des Lied ich sing.»

**Darum: NEIN zum Massnahmenpaket zugunsten der Medien am 13. Februar 2022.**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!  
Das ganze Team  
der Gundeldinger Zeitung

**MEDIENGESETZ  
NEIN  
AM 13. FEBRUAR**

**Auch bei einem JA erhalten alle Gratiszeitungen darunter auch wir, die Gundeldinger Zeitung und alle andere Medien in der CH die gratis ihren Service anbieten**

**0 Franken Unterstützung!**

**Soviel zu Medienvielfalt und Stärkung der lokalen Medien! Darum bitte ein NEIN in die Urne legen.**

Ihre Gundeldinger Zeitung

**medien-massnahmenpaket-nein.ch**



# Keine Steuer- milliarden für Medien- millionäre

**MEDIENGESETZ**  
**NEIN**  
**AM 13. FEBRUAR**

Der Bund will die reichen Verleger neu jährlich mit 178 Millionen Franken subventionieren und damit von der Politik abhängig machen. Das ist Gift für die Demokratie. Darum: Sagen Sie am 13. Februar «Nein» zur unnötigen und schädlichen Staatsfinanzierung der Medien.

[medien-massnahmenpaket-nein.ch](http://medien-massnahmenpaket-nein.ch)

# Neue Gundeldinger Koordination ist auf gutem Weg!

GZ. Im Grossen Rat wurde an seiner Januar-Sitzung ein Budgetpostulat von Erich Bucher (FDP) und Oliver Thommen (Grüne) behandelt. Dieses forderte, dass die neugeschaffene «Gundeldinger Koordination» (GuKo) im laufenden Jahr 70'000.- erhält. Das Budgetpostulat wurde mit 76:10 Stimmen sehr deutlich angenommen. Einzig die SVP-Fraktion stimmte dagegen. Der politische Wille ist damit klar: das Gundeli soll wenige Monate nach Auflösung der «Quartierkoordination» eine Nachfolgeorganisation erhalten.

In den kommenden Wochen wird der Vorstand der «GuKo» mit dem Kanton eine Leistungsvereinbarung aushandeln. Sobald diese unterzeichnet ist, wird der Vorstand der «GuKo» ein geeignetes Lokal suchen und eine Geschäfts-



Das Budgetpostulat zugunsten der neuen «Gundeldinger Koordination» (GuKo) von Erich Bucher (FDP, links) und Oliver Thommen (Grüne, rechts) wurde deutlich angenommen. Tim Cuénod (SP, Mitte), der Präsident der «GuKo», freut sich. Foto: zlg

führerin / einen Geschäftsführer anstellen. In drei Monaten wird dann der Grosse Rat noch einmal definitiv über die Erfüllung des Budgetpostulates Bucher / Thommen entscheiden. Ange-

sichts des klaren Abstimmungsergebnisses kann es aber keinen Zweifel geben: die neue «GuKo» wird vom Kanton gleich viel Geld erhalten wie die November aufgelöste Quartierkoordination.

## Bereits 17 Trägervereine

Auch im Quartier ist die neue «GuKo» gut verankert. Bereits 17 Vereine haben sich ihr angeschlossen. Der neue Vorstand der «GuKo» ist zuversichtlich, dass es bald noch deutlich mehr sein werden. Dazu meint David Friedmann, Vize-Präsident der «GuKo» und Präsident der Interessensgemeinschaft Gewerbe Gundeldingen – Bruderholz – Dreispitz (IGG): «Es ist jetzt Zeit, alte Gräben zu überwinden und für unser Gundeli gemeinsam etwas Neues aufzubauen». Tim Cuénod, SP-Grossrat und Präsident der «GuKo» sagt: «Unsere Türen sind offen. Die neue «GuKo» wird ab Mitte Jahr voll funktionsfähig sein. Wir werden ab dann mit unserem Angebot sicher auch manche überzeugen, die heute noch skeptisch sind.» ■

# Echter Tierschutz statt Menschenrechte für alle Affen

Am 13. Februar 2022 stimmt Basel über Grundrechte für Primaten ab. Die Primateninitiative will allen Affen das Recht auf Leben sowie auf körperliche und geistige Unversehrtheit geben. Wir haben bei Zoo-Direktor Dr. Olivier Pagan nachgefragt, weshalb er dem Basler Stimmvolk nahelegt, die kantonale Initiative abzulehnen.

**GZ:** Die Primateninitiative will Affen Rechte geben. Was ist daran verkehrt?

**Olivier Pagan (OP):** Die Primateninitiative will allen Affen – heute sind über 500 Arten anerkannt – das Recht auf Leben sowie auf körperliche und geistige Unversehrtheit garantieren und diese beiden Menschenrechte in der Basler Kantonsverfassung verankern. Wir sind der Meinung, dass das den Tieren mehr schadet als nützt.

**GZ:** Weshalb?

**OP:** Die Schweiz hat ein eidgenössisches Tierschutzgesetz, das alle Tiere vor ungerechtfertigtem Leid, Angst und Schmerzen schützt. Die Tierhalter sind in der Pflicht, Verantwortung für ihre Tiere zu übernehmen und deren Würde zu respektieren. Im Zolli sorgen Biologinnen, Tierärzte und Tierpflegende mit viel Erfahrung und Leidenschaft für alle unsere Tiere. Wird die kantonale Initiative angenommen, wandert die Verantwortung für eine Spezies, nämlich unsere Affen, von unseren Experten zu einer Ombudsperson oder einem Beistand. Diese Verantwortung können und wollen wir aber nicht abgeben.



Zoo-Direktor Dr. Olivier Pagan. Foto: zlg

**GZ:** Sie sprechen von Tierschutz, die Initianten von Rechten. Wo ist da der Unterschied?

**OP:** Echter Tierschutz hat nichts mit Rechten zu tun. Unsere Mitarbeitenden entscheiden zu jeder Zeit im Sinne des Wohlergehens unserer Tiere. Dabei stützen sie sich auf das eidgenössische Tierschutzgesetz. Das kantonale Veterinäramt kontrolliert regelmässig, ob die Vorschriften im Zolli eingehalten werden. Wir befinden uns also nicht in einem «rechtsleeren» Raum. Wir können nicht einfach machen was wir wollen. Wir sprechen deshalb von Tierschutz, weil ein Affe durch Rechte nicht besser geschützt ist. Grundrechte lassen keine Güterabwägung im besten Interesse der Affen mehr zu. Sie sind nicht verhandelbar und zwingend einzuhalten.

**GZ:** Und das bedeutet?

**OP:** Ist ein Affe schwer krank oder verletzt, dürften unsere Veterinärmediziner ihn nach Annahme der

Initiative nicht mehr zeitnah von seinen Schmerzen erlösen, weil sie dadurch sein Recht auf Leben missachteten. Er müsste so lange leiden, bis das verantwortliche Gremium – von dem man nicht weiss wer das sein wird – über die Situation urteilt. Gemäss Tierschutzgesetz macht sich aber strafbar, wer ein Tier unnötig leiden lässt. Unsere Mitarbeitenden würden also zu Kriminellen, wenn sie ihre Arbeit korrekt verrichten wollten – ganz egal, wie sie entscheiden.

**GZ:** Was ändert sich für den Zolli, wenn die Initiative angenommen wird?

**OP:** Es ist immer wieder von der sogenannten «indirekten Drittwirkung» die Rede. Wie diese genau aussieht, weiss niemand. Zu vieles ist im Initiativtext nicht klar formuliert und in der Umsetzung offen. Theoretisch wird alles, was im eidgenössischen Tierschutzgesetz nicht explizit geregelt ist, anfechtbar. Längerfristig ist es also durchaus möglich, dass wir im Zolli keine Affen mehr halten können. Und das wäre mit Blick auf die internationalen Artenschutzprogramme tragisch.

**GZ:** Artenschutz? Das müssen Sie uns näher erläutern!

**OP:** 60% aller Affenarten sind bedroht, 75% haben rückläufige Populationen. Um sicherzustellen, dass wir in Zukunft nicht mehr Affenarten verlieren als nötig, koordinieren wir mit Zoos weltweite Zuchtprogramme. Wir bauen Reservpopulationen auf, um einen möglichst breiten Genpool zu er-

halten. So können Tiere bei Bedarf ausgewildert und in ihrer Heimat wieder angesiedelt werden. So geschehen bei den Goldgelben Löwenäffchen.

**GZ:** Und wieso stünde die Initiative dem im Weg?

**OP:** Die kantonale Initiative könnte dazu führen, dass wir bei den Erhaltungszuchtprogrammen nicht mehr mitwirken können. Zum Beispiel, weil sich irgendjemand in Basel daran stört und reklamiert, dass wir durch Tiertransporte und -umplatzierungen die geistige Unversehrtheit unserer Affen missachten. Die internationale Zusammenarbeit könnte also beeinträchtigt und gefährdet sein.

**GZ:** Herr Pagan, ein abschliessendes Wort?

**OP:** Wir dürfen pro Jahr eine Million Menschen im Zolli begrüßen, sie für die Tiere und die Natur begeistern und für den Schutz der Biodiversität sensibilisieren. Ein Zolli ohne Affen wäre für sie ein riesiger Verlust. Nicht nur, weil Affen 10% aller Säugetiere ausmachen. Unsere Affen sind Botschafter für ihre Artgenossen in der Natur. Den freiwilligen Naturschutzfranken, den unsere Besuchenden bezahlen, investieren wir eins zu eins in Schutzprojekte für Tiere, auch Affen, um ihren natürlichen Lebensraum zu erhalten. All das würde durch die Initiative in Frage gestellt.

Wir danken Zolli-Direktor Dr. Olivier Pagan für das Interview. Thomas P. Weber

# Die individuelle Form der Tagesbetreuung

Publireportage

Abstimmungen • Aktuelles

GZ. Das Telefon klingelt. Es meldet sich eine alleinerziehende Mama, die in der Pflege arbeitet und verzweifelt einen Betreuungsplatz für ihren Sohn sucht. Ihre Arbeit verrichtet sie unregelmässig an allen Wochentagen inkl. Wochenende. Erschwerend hinzu kommen drei verschiedene Dienste – einer davon erfordert Betreuung ab 06.00 Uhr morgens und die Spätschicht gelegentliche Übernachtungen. Keine leichte Aufgabe – aber nicht unmöglich. Dies ist eine von vielen Anfragen, die bei uns auf der Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt eingehen. Viele Arbeits- und Familiensituationen erfordern eine individuelle Betreuungslösung, die sich spezifisch am Bedarf der Eltern orientiert. Wir vermitteln subventionierte Betreuungsplätze für Kinder im Alter von drei Monaten bis zur Vollendung des achten Schuljahres der Primarschule. Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren



Martina Saccolotto-Wenzinger, Leitung Tagesfamilien Basel-Stadt.

Foto: zVg/Adobestock

Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten in einer vertrauten Umge-

bung neue Erfahrungen zu sammeln. Dank der überschaubaren Gruppengrösse von maximal fünf Kindern, kann die Tagesfamilie auf die individuellen Bedürfnisse

der Kinder eingehen und den Bedarf der Eltern mit einer gewissen Flexibilität begegnen. Tageseltern qualifizieren sich für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit durch Ausbildung oder Erfahrung in der Betreuung von Kleinkindern, sowie durch spezifische, auf die Aufgabe zugeschnittene obligatorische Weiterbildung. Zudem wird jedes Betreuungsverhältnis von der Geschäftsstelle durch erfahrene Fachberaterinnen und Fachberater begleitet.

**Sie sind auf der Suche nach einem Betreuungsplatz für Ihr Kind? Oder sind daran interessiert Ihre Familie zu öffnen und selbst als Tagesmutter/Tagesvater zu arbeiten?** Die Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt freut sich auf Ihren Anruf: 061 260 20 60.

[www.tagesfamilien.org](http://www.tagesfamilien.org).

tagesfamilien basel-stadt



# Grosser Rat: Jo Vergeat übernimmt die Ratsleitung

Der Grosse Rat wird in diesem Jahr von Jo Vergeat geleitet. Sie löst auf den 1. Februar David Jenny (FDP) in der Ratsführung ab; im vergangenen Jahr war sie Statthalterin.

GZ. Die Vertreterin des Grün-Alternativen Bündnisses ist vom Parlament mit 77 von 97 Stimmen zur neuen Präsidentin gewählt worden. Jo Vergeat ist als 27-jährige die jüngste Ratsleitung, die der Grosse Rat je hatte. Als Statthalter an ihrer Seite wird Bülent Pekerman (GLP) Platz nehmen. Den Schritt in die Politik machte Jo Vergeat 2015 mit dem Beitritt zur Jungpartei. Im Februar 2019 wurde sie Mitglied des Grossen Rates. Ende 2019 rief der Grosse Rat den Klimanotstand aus

Die junge Grossratspräsidentin Jo Vergeat und Statthalter Bülent Pekerman.

Foto: zVg



und entschied, eine Spezialkommission Klimaschutz einzusetzen. Die Leitung der Kommission wurde Jo Vergeat anvertraut. Sie

startete ihre Arbeit als Kommissionpräsidentin im Februar 2020 und führte die Spezialkommission im Dezember 2021 mit einem breit

abgestützten Massnahmenpaket zum Abschluss.

Zum Statthalter hat der Grosse Rat auf Vorschlag der grünliberalen Fraktion Bülent Pekerman gewählt. Er erhielt 64 von 95 Stimmen. Die Grünliberalen stellen damit erstmals das Vizepräsidium. Bülent Pekerman war bereits von 2009 bis 2013 Mitglied des Grossen Rates und gehört dem Parlament nun wieder seit 2021 an. Der 44-jährige Vater von zwei Kindern kam erst mit 15 Jahren in die Schweiz und hat kurdische Wurzeln. Bülent Pekerman steht für ein weltoffenes Basel ein und ist seit Jahren im Kleinbasel politisch aktiv und über verschiedene Organisationen gut vernetzt.

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

**BUCHEX**  
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |  
Fax 061 367 90 75 | [info@buchex.ch](mailto:info@buchex.ch) | [www.buchex.ch](http://www.buchex.ch)

**Tango Argentino 50plus**

Workshop im Zwinglihaus,  
5./6. Februar,  
[www.tango50plus.ch](http://www.tango50plus.ch),  
+41 79 470 61 49

**Obstbäume schneiden:**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

**OhNE MEDIEN KEINE DEMOKRATIE**

**JA ZUR MEDIENVIELFALT**

AM 13. FEBRUAR 2022

GRÜNE BASEL-STADT

Alle Ausgaben auch unter [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)



Interessengemeinschaft Gewerbe  
Gundeldingen Bruderholz Dreispitz



# IGGG

# 70 Jahre

## Der Verein

Am 17. September 1952 gründeten 28 engagierte Detailhandels Geschäftsinhaber im Gundeldinger Casino die IGG. Damals hiess die Vereinigung Interessengemeinschaft der Gundeldinger, Bruderholz und Dreispitz Geschäfte. Heute hat die IGG mehr als 100 Mitglieder und vertritt nebst dem Detailhandel auch alle anderen Gewerbebereiche in unseren Quartieren.



Neue Website  
[www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)



27. Januar 2022 18:00  
Online Schulung  
QR-Code Rechnung  
(Anmeldung Website)



10. Februar 2022 19:15  
Gundeli kontrovers –  
Grossräte im Gespräch  
(Anmeldung Webseite)



Juni 2022  
grosses Jubiläumsfest der  
IGG für alle Mitglieder

## Mitglied werden!

Die Arbeit der IGG muss sich auf die Interessen möglichst zahlreicher Mitglieder abstützen können. Nur so können die Anliegen des Gewerbes in die Arbeit der IGG einfließen. Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie unsere tägliche Arbeit. Damit unterstützen Sie die bestmögliche Vertretung der Quartiere.

[www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

# Unsere Mitglieder

Interessengemeinschaft  
Gewerbe

Gundeli  
Bruderholz  
Dreispietz

## 2 Rad Basilisk AG

Advokatur Patrick Frey  
Aebischer Optik AG  
Afondo Treuhand AG  
Allianz Suisse  
Altstadt-Papeterie Jäger  
Ambiance Blumen GmbH  
ARS Praxis für Akupunktur  
Auto Margarethen AG

## Bächle Schreinerei

Balhotel AG / Hotel ibis Basel Bahnhof  
Bänteli Dekor - LPRS  
Bar Restaurant 100 GmbH  
Basler Kantonalbank  
Blatter Edi AG  
Blinde Kuh  
BLTC - Basler Lawn Tennisclub  
Blumikat  
Born Carrosserie + Autospritzwerk AG  
BSK Baumann + Schaufelberger Kaiser-  
augst AG  
BSO Treuhand  
Buchex Treuhand AG  
Businger Treuhand GmbH

## Café Momo

Canonica G. AG  
Cashtronic GmbH  
Centra-Garage AG /  
Volvo-Vertretung  
ChemOil Logistics AG  
Christian Bächle Architektur GmbH  
Coiffure Ligge GmbH  
Colanero GmbH  
Coop Genossenschaft  
Credit Suisse

## Die Mobiliar

DQ Solutions  
Dreiländerfunk AG  
Dreispietz-Apotheke  
Dropa Basel GmbH  
Dürrenberger R. Verkehrstheorie-Center  
Elektro Struss GmbH  
epibreed Ltd.  
ETAG Basel AG

## Fischer-Shop Basel

Freie Gemeinschaftsbank  
Genossenschaft  
Fust AG Dipl. Ing. / Abt. Haushalt,  
Abt.UE

## GalenCare AG

Garage H.P. Werdenberg AG  
Garage Plattner AG  
Gempen Apotheke AG  
Geotechnisches Institut AG Basel  
Gschwind GmbH  
Guldemann Treuhand  
Gundeldinger Zeitung  
Gundeldinger-Casino Basel AG  
Gundeli Velos

## Haberthür Sonnen- und Wetterschutz AG

Hair Design Angel GmbH  
Hairtouch GmbH  
Hans-Rudolf Roth  
Hecht Immo Consult AG  
Holinger Moll Immobilien AG

## Institut de Beauté Juvena

## Jenisch Consulting GmbH

## Keigel AG

Klubschule Migros Basel  
KM Küchenstudio GmbH  
KMH Pseudiscount GmbH  
knefi gmbh  
Kolibri Reproline AG  
Kosmetik Bruderholz  
Kübler AG Bäckerei-Konditorei  
Kuck uck GmbH  
Kurierzentrale GmbH

## L'ESPRIT Treffen und Essen

La Columbiana  
Läbä's Kraft-Gärten  
Lavino AG /Lancia und Jeep Hauptvertre-  
tung  
LETPack Genossenschaft für  
integratives Arbeiten  
Livi AG Real Estate Management

## Med. Massagepraxis

Migros Bank AG Gundelitor  
Migros Genossenschaft Basel  
Möbel Rösch AG  
Mum's Kitchen Vietnamese  
Food GmbH

## OKT Offset- + Kopierdruck AG Oslo-Studios AG

## Renggli Schreinerei AG

Renz Garten GmbH  
Restaurant Bundesbahn  
Restaurant Futo GmbH  
Restaurant zur Wanderruh  
Rhy Personal AG  
Robi-Spiel-Aktionen  
Ryter Gärten GmbH

## SAF Immobilien AG

SAM Hairstyling  
Schwindl Ehrliche Grafik GmbH  
Residenz Südpark  
Stern-Apotheke  
Stiftung RadioX  
Strauss AG  
Swiss Life AG

## T3 Gastro GmbH

Tell-Apotheke AG  
Tellplatz Optik GmbH  
THE COVER MEDIA AG  
Thüring AG  
TMG GmbH Textildruckerei

## UBS Switzerland AG

Unser Bier AG  
update Fitness AG

## Vaudoise Versicherungen

Viertel Gastro GmbH  
Vögtli Büro Design AG  
Verein Startup Academy

## Walter Bissig - Möbelsysteme

für Büro- und Wohnbedarf  
Wirz Eugen & Co. AG

zweifach (Eingliederungsstätte Basel-  
land)

**Berücksichtigen Sie**  
unsere langjährigen Mitglieder.  
Wir danken Ihnen und  
wünschen ein erfolgreiches  
und gesundes 2022!

Alle Craft voraus:

# Unser Bier eröffnet in Liestal eine neue Brauerei

GZ. Die neue Spezialitätenbrauerei der Brauerei Unser Bier steht. Die mit 1,6 Millionen Franken errichtete 10-hl-Brauanlage für Craft-Biere hat in diesen Tagen ihren Betrieb in der ehemaligen Brauerei Ziegelhof in Liestal aufgenommen. Wegen der steigenden Fallzahlen mussten die Anlässe zur Einweihung auf einen Zeitpunkt verschoben werden, an dem ohne Masken und Distanzen unbesorgt auf die neue Brauerei angestossen werden kann.

Der Grund für das 1,6 Millionen Franken teure Engagement in Liestal liegt in den Kapazitätsengpässen in Basel. Obwohl Dank einem neuen 100-hl-Gär- und Lagertank die Gesamtkapazität auf 8000 Hektoliter erhöht werden konnte, kann die Brauerei auf dem Gundeldinger Feld nicht ihr ganzes Brauprogramm fahren. Auf dem Ziegelhofareal fand Unser Bier daher 2020 einen idealen Standort. In der ehemaligen Auslieferungshalle bei der Rampe an der Gerberstrasse installierte die bayrische Firma Braukon eine 10-hl-Anlage mit Gär- und Lagerkapazitäten für 1000 Hektoliter, verbunden mit einer eigenen



Das Unser Bier-Team (v.l.) Luzius Bosshard (Geschäftsführer), Fabian Wetter (Präsident des Verwaltungsrates), Istvan Akos (Verwaltungsratsmitglied) und Bierbrauer David Regenass.

Fotos: Zvg



Die Brauerei Unser (Gundeli-) Bier expandiert mit der neuen Spezialitätenbrauerei nach Liestal.

Abfüllanlage, die pro Stunde 500 Flaschen füllen kann. Als Brauer konnte der Oberbaselbieter David Regenass verpflichtet werden. Er wird bei seiner Arbeit vom Basler Brauerteam um Braumeister Florian Schmid unterstützt. Dabei wird das beliebte Zwickelbier als «Öises Zwickel» wiederbelebt.

Unser Bier steht in der Schweizer Bierstatistik neu auf Platz 19. Unter den Kleinen ist sie zwar gross, aber unter den Grossen ist sie winzig. Gross jedoch ist die Zahl all jener, die ihr treu die Stange halten. Sie befindet sich Besitz von aktuell 10'470 Aktionärinnen und Aktionären, von denen die Mehrheit im Kanton Basel-Landschaft wohnt. Infos: Brauerei Unser Bier, Gundeldingerstrasse 287, Telefon 061 338 83 83, [www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch).



## Coop präsentiert den zweiten Plant Based Food Report

GZ. Pünktlich zum laufenden Veganuary- dem veganen Januar- veröffentlicht Coop den Plant Based Food Report 2022. In dieser Studie zur pflanzenbasierten Ernährung in der Schweiz gaben 27 Prozent der Befragten an, mehrmals pro Monat pflanzliche Alternativen zu Fleisch, Milch und Käse zu geniessen. Coop hat als Marktführerin über 1300 vegane Produkte im Sortiment und passt dieses laufend den wachsenden Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden an.

Die Bedeutung der Ernährung von Ersatzprodukten auf pflanzlicher Basis nimmt in der Schweiz weiter zu. 27 Prozent der Befragten sind also Substitarier. Die Mehrheit der Substitarier gab an, sich aus Gründen des Umweltschutzes so zu ernähren. 18- bis 29-Jährige haben in den letzten vier Jahren kontinuierlich mehr Fleischersatz-

produkte eingekauft. Pflanzenbasierte Ersatzprodukte werden besonders häufig von jungen Frauen aus urbanen Gebieten der Deutschschweiz konsumiert. Unter allen Frauen in der Schweiz isst ein Drittel mehrmals pro Monat pflanzenbasierte Ersatzprodukte. Der Trend zu pflanzenbasierten Ersatzprodukten wie Hafermilch oder Neuheiten wie vegane Fondues hält an: Ein Grossteil der Substitarier isst seit mindestens vier Jahren pflanzliche Alternativen. Der Anteil jener, die seit zwei bis drei Jahren pflanzenbasierte Ersatzprodukte geniessen, ist im Vergleich zum Vorjahr um sechs Prozentpunkte gestiegen. Diesem Trend trägt Coop mit ihrem wachsenden Sortiment kontinuierlich Rechnung.

Infos: Coop Genossenschaft, Hauptsitz, Thiersteinallee 14, [www.coop.ch](http://www.coop.ch).

### Spannende Zahlen und Fakten in der Übersicht

- Im Juni 2021 wurden so viele pflanzenbasierte Ersatzprodukte wie noch nie bei Coop eingekauft.
- Der Anteil der pflanzenbasierten Milchalternative macht bereits 17 Prozent des Gesamtumsatzes von Milch aus.
- Die drei Top-Kategorien der Fleischersatzprodukte im Schweizer Markt gemessen am Umsatz sind: Schnitzel-, Geschnetzeltes- und Burger-Alternativen.
- Pflanzenbasierte Burger machen bei Coop heute einen Fünftel des gesamten Burger-Umsatzes aus.
- Der Umsatz mit Nuggets-Ersatzprodukten stieg markant um 170 Prozent.
- Über die Hälfte der Befragten kombinieren Ersatzprodukte mit tierischen Lebensmitteln innerhalb derselben Mahlzeit.
- Die über 60-Jährigen greifen mit 17 Prozent nur sehr selten zu pflanzenbasierten Ersatzprodukten.
- Kundinnen und Kunden, die pflanzenbasierte Ersatzprodukte kaufen, haben einen ausgewogenen Einkaufskorb. Sie kaufen im Durchschnitt weniger Alkohol und Schokolade, dafür mehr Gemüse und Früchte ein.



Gundeldinger Zeitung in Grossauflage, 26./27. Januar 2022

## Coop weist ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 aus

GZ. Coop weist für das vergangene Jahr insgesamt einen Umsatz von CHF 31,8 Milliarden aus und liegt damit CHF 1,6 Milliarden über dem Vorjahr. Das entspricht einem Plus von 5,4%. Im Detailhandel stieg der Nettoerlös um 2,6% auf CHF 19,6 Milliarden. Die Coop-Supermärkte inklusive Coop.ch wiesen einen Nettoerlös von CHF 12,1 Milliarden

aus und lagen damit auf dem Niveau des Rekordvorjahres.

Das Online-Geschäft von Coop erreichte einen Umsatz von rund CHF 3 Milliarden und stieg um CHF 350 Millionen. Im Detailhandel legte der Online-Umsatz erneut und ausgehend von einem hohen Niveau um 7,6% auf über CHF 1,3 Milliarden zu. Dabei wuchs der

Online-Supermarkt Coop.ch mit über 18'000 Produkten um 14,6%. Coop erweiterte zudem mit Coop-City.ch das Online-Angebot. Der Nachhaltigkeitsumsatz stieg insgesamt um CHF 175 Millionen auf CHF 5,8 Milliarden. Coop verfügt mit rund 16'500 Produkten über das breiteste nachhaltige Sortiment im Schweizer Detailhandel

und ist damit weiterhin die unumstrittene Nummer 1 im Bereich Nachhaltigkeit. Infos: Coop Genossenschaft, Hauptsitz, Thiersteinallee 14 oder unter [www.coop.ch](http://www.coop.ch).



Für mich und dich.

# Die heisse Zeit des Vorspiels und Fasnachtsvorbereitungen ...

Kolumne



-minu, Kolumnist.

Foto: zVg

**D**AS VORSPIEL IST DAS HEISSESTE.

Manchmal noch geiler als der eigentliche grosse Moment.

WIR SCHREIBEN HIER VON DER VORFASNACHT (ja, was habt I h r denn gedacht!)

Wir stecken in den Wochen, wo der Weihnachtsbaum ab- und die Trommeln aufgerüstet werden – was gibt es für den Bebbi schon Prickelnderes als diese kommenden Tage der Seligkeit. (Allerhöchstens noch das Warten vor dem Weihnachtszimmer, bis das Glöckchen bimmelt).

Die Vorfasnacht ist die Basel-Periode, während der die Luft emotional geladen ist. Man spaziert durch die Innerstadt – und hört plötzlich Piccolorufe aus einem Cliquenkeller. Die Melodien werden von Fünferrufen auf dem Böggli begleitet. Du spürst, wie es Dir von einer Sekunde auf die andere eng ums Herz wird. Wie Tränen hochkommen – und Du losheulen könntest: Schluchzen. Tanzen. Singen. Alles in einem.

DAS IST EBEN REINES VORFASNACHTSGLÜCK – die Freude auf den schönsten Monat im Jahr.

UND JETZT? AUSSER SPESEN NICHTS GEWESEN.

Seit drei Jahren schweben wir zur Fasnacht wie eine Seifenblase durch die kleine Welt unserer Stadt. Wir wissen nicht, wohin der Weg führt. Wir wissen nicht, wann die Blase platzt. Oder ob sie doch noch zu diesem herrlich mystischen Regenbogen-Märchen werden wird, wie wir es alle kennen.

WIR WISSEN GAR NICHTS. KÖNNEN AUCH NICHTS ORGANISIEREN.

NUR HOFFEN!

Zu meiner Kindezeit – und das sind nun auch schon gute 60 Jahre her – waren die Wochen der Vorbereitungen das absolut GRÖSSTE.

Es gab damals keine Vorfasnachts-Veranstaltungen. Nur das Zofinger Conzärtli – doch in jenen Jahren war es stinklangweilig. Und der Casinosaal meistens nur zu einem Fünftel besetzt.

DANN WAR DA NATÜRLICH DAS DRUMMELI. Keiner durfte so sagen. In Kennerkreisen war es das «Monstre» (kommt von Monstre-Trommelkonzert) – damals dauerte so ein «Drummeli» bis früh in den Morgen ... ein Monster-Marathon also). Auch hier: die Darbietungen waren meistens grottenschlecht. Aber das alte Kuchlintheater (s Kiechli) war überbesetzt. Jeder wollte Vorfasnachtsluft einatmen – egal wie mies die Darbietungen der Stammcliquen waren. Damals waren Zürcher Witze der Brüller. Feinen Humor gab es nicht. Balkonszene ... Familie Bebbeli ... s Frailain Glepfgatter... das Publikum jaulte schon beim ersten Satz der Protagonisten.

Die Fasnächtler nahmen das Monstre zum Anlass ihre Freu-

denstimmung aufzuheizen. Man hockte jede Nacht in der Kiechliklausen, kippte Bier und zählte die Minuten, bis es endlich vier Uhr werden sollte.

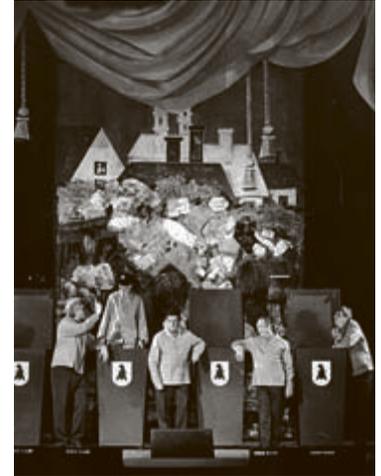
Das Zusammenkitten der Clique fand in jenen Vorfasnachtswochen statt. Beim Basteln am Requisit, beim Larven malen, Güppli cachieren oder Wagen bauen wurde der Zement angerührt, der eine Cliquenfreundschaft auf ein Leben lang zusammenhalten sollte.

Dann plötzlich wie ein wunderbares Feuerwerk stiegen erstmals neue Vorfasnachts-Sterne am Rappihimmel auf: s Charivari war die erste Alternative zum Monstre. Bald schon folgte s Pfyfferli – und dann ging die Post so richtig ab. Mittlerweile zählen wir gut zwei Dutzend Vorfasnachts-Veranstaltungen – und jede lohnt den Besuch. Denn für jede Richtung ist etwas im bunten Angebot.

Allerdings – es ist da wie bei einem grossen Gala-Dinner: wenn der Aperitiv zu rüchig ist, verliert das eigentliche Essen seine Faszination. Man ist schon vor dem Salat satt. Und hat keinen Heissunger mehr auf das Filet.

Klar: auch heute noch steigt das Fieber in der Vorfasnachts-Periode am höchsten. Beim Vier-Uhr-Schlag ist es dann aber meistens nur noch: erhöhte Temperatur.

Und doch – gerade zur Corona-Zeit, wo wir wissen, dass die Fasnacht nicht ohne Fesseln und Gebote durchgeführt werden kann (was aber ist eine Fasnacht in Handschellen?) – in diesem Pandemie-Gau also helfen uns diese Vorfasnachts-Veranstaltungen



E Nostalgiefoti vom Prolog am «Monschtre» 1990 im alte Kiechli Theater. In der GZ Nr. 3/1990 ist zu lesen: «Mischtkibelfrauen und -männer am Drummeli: e guete Rahme».

Foto: Archiv GZ/André Muelhaupt

ein bisschen das Feuer am Flackern zu halten.

Deshalb wünsche ich mir so sehr, dass das neue Mini-Monstre der jungen Garden, das Laaferi, doch irgendwann zum Blühen kommt und alle anderen Vorfasnachts-Produktionen wieder einmal von A bis Zed ihr Feuer versprühen werden.

Natürlich jammern viele schon jetzt: «Es gibt wieder keine richtige Fasnacht ... das ist das Ende ...»

Nein.

IST ES NICHT.

Denn wenn wir auch pausieren sollten oder andere Wege finden müssen: der Fasnachtvirus ist stärker als jede Pandemie.

Und wird überleben. -minu

Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

**LIGGE** Claude Goeppfert  
Coiffure  
Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

## HAIRSTYLISTIN

besucht Sie gerne bei Ihnen zu Hause.

Qualität muss nicht nur im Laden sein!

Zübeyde Pür, Tel. 078 930 36 38  
puerzuebeyde@gmail.com

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

## Türen Fenster Innenausbau

### Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

## Brauchen Sie administrative Hilfe?

Ich helfe Ihnen bei der Erledigung Ihrer administrativen Angelegenheiten, unterstütze Sie in allen Arten von Schriftlichkeiten und erledige Ihre persönlichen Aufträge.

Als langjähriger Gemeindeschreiber und Verwaltungsleiter bringe ich viel Kompetenz und Erfahrung mit. Ich garantiere Ihnen Diskretion und Zuverlässigkeit!

Auf Wunsch komme ich auch gerne zu Ihnen nach Hause!

### Administration MICHAEL SCHAEREN

Oetlingerstrasse 37, 4057 Basel  
Telefon +41 (0)79 308 95 39  
post@admin-schaeren.ch  
[www.admin-schaeren.ch](http://www.admin-schaeren.ch)

ADMIN SCHAEREN

**Salönchen**  
TRAUMHAAR  
AUF BESTELLUNG  
Extensions  
Haarteile  
Perücken  
[saloenchen.ch](http://saloenchen.ch)  
Güterstrasse 223 • 4053 Basel • Tel. 061 841 00 74

# Glaibasler Charivari 2022 mit Rollaator Rööslü und Schotte Clique 1947 Basel



Guggemusik Schotte Clique 1947 und ...



GZ. Die Charivari-Verantwortlichen haben nochmals Gas gegeben und präsentieren zusätzliche Programmhilights. Mit dem Schnitzelbank Rollaator Rööslü und der Guggemusik Schotte Clique 1947 Basel konnten bekannte Grössen der Basler Fasnacht engagiert werden. Die «Schotten», bekannt für ihren voluminösen und kraftvollen Sound, werden das Volkshaus krachen lassen.

... und Rollaator Rööslü werden, neben vielen anderen, am Charivari 2022 mit dabei sein.

Fotos: zVg



Vor 75 Jahren im Glaibasel unter dem Namen «Fasnachtsclique Hirscheneck» gegründet, haben sie sich kontinuierlich zu dem entwickelt, was sie heute auszeichnet und stadtbekannt macht. Die Kult-Formation im Kilt überzeugt mit unverwechselbarem Guggen-Sound und musikalischer Qualität.

Das Rollaator Rööslü tritt zum ersten Mal – zusammen mit seinem Enkel Ruedi als «Helgebueeb» – am Charivari auf und geniesst dabei Heimvorteil. Vom neurenovierten Altersheim Zum Lamm auf die Volkshaus-Bühne sind es nur wenige Meter. Der rassige, scharfzüngige Schnitzelbank nimmt kein Blatt vor den Mund und liefert treffsichere und überraschende Pointen.

5. - 19. Februar 2022 | Volkshaus | Basel



Jetzt  
Tickets  
sichern



Am Charivari 2022 wird auch ein Raamestiggli zur Herkunft des «Baseldytsch» gezeigt. Als Verstärkung für diese Nummer wurden d'Knaschtbrüeder engagiert, Jeannot und Christian, zwei Musiker aus dem benachbarten Schopfheim.

Der Anlass kann wie geplant vom Samstag, 5. bis Samstag, 19. Februar im Volkshaus durchgeführt werden. Sämtliche verordneten Sicherheits- und Hygienemassnahmen werden dabei vollumfänglich eingehalten und umgesetzt.

### Vorverkauf

Es hat noch Tickets für fast jede Vorstellung: erhältlich unter

[www.charivari.ch](http://www.charivari.ch),  
ticket@charivari.ch,  
Telefon 061 266 10 00,  
beim Basel Tattoo Shop  
an der Glockengasse 4 oder  
bei Ticketcorner.

GROSS-SPONSOREN



# «Wo d Frau Fasnacht woont»

Das Vorfasnachtsstück im Familienprogramm des Basler Marionetten Theaters feierte vor zwei Jahren Premiere mit einer fast schon apokalyptischen Vorausahnung. Nun kehrt das Fasnachtsmäärli auf die Bühne zurück und versprüht somit ein bisschen Fasnachtsgefühl.

GZ. Was tun, wenn das Kindermädchen kurz vor dem Morgenstrach absagt? Roland und Katja Herzog sind verzweifelt, weil niemand den kleinen Noah hüten kann. Jedoch hat die Nachbarin, Frau Fasnacht, Probleme mit ihrer Heizung. Die Eltern sehen unverhofft ihre letzte Chance. Überrascht lenkt Frau Fasnacht ein, Noah während dem Morgenstrach zu hüten. Die schrullige Nachbarin und der kleine Junge erleben ein wunderliches Fasnachtsabenteuer. Das Mario-



Die schrullige Nachbarin (Frau Fasnacht) und der kleine Junge Noah erleben ein wunderliches Fasnachtsabenteuer.

Foto: z/vg

nettenstück wurde vom künstlerischen Leiter des BMT, Markus Blättler, geschrieben und wartet auch mit prominenten Stimmen

wie zum Beispiel von -minu, Thomas C. Gass oder dem Singvogel auf. Das gleichnamige Hörspiel dazu erschien vor einem Jahr im



Zytglogge-Verlag und ist in allen Buchhandlungen sowie im Webshop des BMT erhältlich. Für Kinder ab 5 Jahren, Dauer: ca. 75 Minuten inkl. Pause.

**Vorstellungen:** Mi, 26.1.2022 um 15 Uhr; So, 30.1.2022 um 15 Uhr; Mi, 2.2.2022 um 15 Uhr; Sa, 5.2.2022 um 15 Uhr; So, 6.2.2022 um 15 Uhr; Mi, 9.2.2022 um 15 Uhr; Sa, 12.2.2022 um 15 Uhr; So, 13.2.2022 um 11 und 15 Uhr.

**Vorverkauf:** Bider und Tanner, Aeschenvorstadt 2, Telefon 061 206 99 96 oder Reservierung über [www.bmtheater.ch](http://www.bmtheater.ch). Tageskasse jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Infos: Basler Marionetten Theater, Münsterplatz 8, Telefon 061 261 06 12, [info@bmtheater.ch](mailto:info@bmtheater.ch) und unter [www.bmtheater.ch](http://www.bmtheater.ch). ■

## Das Offizielle findet (noch immer) statt

GZ. Im vergangenen Dezember konnte das OK des Offiziellen Bryysdrummlen- und pfyffe mitteilen, dass das Offizielle im 2022 stattfindet- und dem ist, noch immer so! Neu soll der unter den Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern

beliebte Traditionsanlass im Frühjahr 2022 durchgeführt werden.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist es nicht vernünftig, das Offizielle im Januar 2022 durchzuführen, weshalb das OK beschlossen hat, das Offizielle auf

ein Datum im Frühling 2022 zu verschieben. Eine Absage stand nie zur Diskussion. Die vielen Anmeldungen – besonders auch von den Binggis und Jungen – sind ein klares Zeichen dafür, dass das Interesse der Fasnächtlerinnen und

Fasnächtler an einem Offiziellen gross ist. Deshalb setzen die Veranstalter alles daran, die Teilnahme nach einem Jahr Pause im 2022 zu ermöglichen. Sobald das neue Datum bekannt ist, wird dieses vom OK bekannt gegeben. ■

## S Drummeli 2022 isch zruigg im Kiechli

GZ. Das Fasnachts-Comité hat dem Drummeli-Ensemble, den teilnehmenden Cliques und Fasnachts-Einheiten sowie dem Publikum vorgeschlagen, das diesjährige Drummeli in kompakter Form vom Samstag, 19. bis zum Freitag, 25. Februar im Kiechli (Pathé Kino Küchlin) statt im Musical Theater abzuhalten.

Damit kann das Drummeli-Ensemble trotz Pandemie ein Programm bieten, das den Ansprüchen aller Beteiligten entspricht: Aus gesundheitlicher, qualitativer und finanzieller Sicht. Der Vorverkauf wurde per sofort eingestellt,



D Gundeli-Clique im alte Kiechli 1982, am «Monschtre», mit em neue Marsch «Irländer» (Eine Uraufführung, Pfeifer-Arrangement René Brielmann, Tambouren-Text Werner Spichty). Das 42 m<sup>2</sup> grosse Hintergrundbild malte Markus R. Weber.

Foto: Archiv GZ/Jean Marc Wipf

da die Vorstellungen im deutlich kleineren Kiechli schon fast ausverkauft sind. Plätze werden allenfalls frei, wenn Tickets zurückgegeben werden. Das Ensemble hat dem Vorschlag sofort zugestimmt, die teilnehmenden Cliques, unter anderem auch die mitmachende Gundeli-Clique, wurden informiert. Das Drummeli-Ensemble informiert im Verlauf der nächsten Woche über die Art der Durchführung und den Ablauf in Bezug auf bereits gekaufte Tickets. Die Veranstalter freuen sich auf eine ganz spezielle Ausgabe 2022 des Drummeli. ■

#DRUMMELI  
zruigg im KIECHLI  
19. BIS 25. FEBRUAR 2022

# Originell, Baslerisch – s Fasnachtsbändeli

Etwa 100 Kinder und einige erwachsene Begleitpersonen strömten unlängst ins Theater Arlecchino (Nähe St. Jakobsstadion) zum Fasnachtsbändeli, welches in Fasnachtskreisen auch liebevoll s Kälterli genannt wird. Vor den Augen der gebannt mitgehenden Binggis und ihrer Entourage spielt das Ensemble bestehend aus ganz jungen Nachwuchsfasnächtlern und älteren Routiniers (Fraue und Maitli sinn allewyl mit gmaint) eine packende Geschichte rund um Die scheenschte Drey Dääg.

Da sind zwei Kinder, die am Cortège mit Megge vom Megge's Brootwurscht-Egge Bekanntschaft schliessen. Die beiden füllen ihren Sack mit Orangen und Dääfi, die ihnen von den Waggis zugeworfen werden. Der Sack wird ihnen allerdings zu schwer, also deponieren sie ihn beim Impfzentrum Märblatt. Das Fasnachtsbändeli gibt sich wie gewohnt angriffig, mutig, topaktuell.

Doch dann entdecken andere Leute diesen Sack, und oha



Regierigsroot Markus Flumserbärger (mit Kittel und Schal) drängt im Wahlkampf auf jedes Foto, wie Figura zeigt.

lätz, plötzlich entspinnt sich daraus eine veritable Kriminalgeschichte. Denn jetzt werden die Schugger vom Claraboschte kontaktiert. Bald tritt Kommissar Spüürli – bekannt von früheren Aufführungen – auf den Plan und ermittelt gemeinsam mit einem Schuggermyysli in alle möglichen Richtungen. Wild wirds jetzt auf der Bühne. Ein mediengeiler Regierungsrat wirbt für seine Basler Fasnachtspartei und verliebt sich

gleichzeitig in eine charmante Impf-Lady. In der Folge darf das Publikum bei der Suche nach einem fasnächtlich kostümierten Bösewicht mithelfen.

Doch zum Glück löst sich das ganze Brimborium inklusive Love-Story schliesslich in Minne auf. Auch der Fasnächtler wird begnadigt. Alle dürfen in Friide säällig Fasnacht mache, wie es im Basler Lied «Musette de Bâle» festgehalten ist. Abgerundet wird dieses



Der Waggis (Zweiter von links) wird vom Kommissar Spüürli eingehend befragt und schliesslich begnadigt. Fotos Uwe Zinke/zVg

schöne Spektakel durch Trommel- und Pfeiferklänge und durch kindgerechte Schnitzelbängg. Zum Schluss gehen die Kinder glücklich nach Hause – die Fasnacht kann kommen. «Das Fasnachtsbändeli duet mi jeeedes Joohr widder ney iberasche», betonte ein Mädchen nach der Vorstellung. Ein grösseres Kompliment kann man sich kaum vorstellen.

Lukas Müller

## Die ney Blaggedde isch doo

Die Gestaltung einer Blaggedde in Pandemiezeiten ist keine einfache Geschichte. Kurt Walter hat sich hingesetzt und einen tollen Wurf mit unzähligen Anspielungen realisiert.

Jeder und jede aus der Leserschaft unserer Gundeldinger Zeitung kennt dieses Gefühl: Man steht am Ende einer Zeit, in der man sich weniger bewegt hat als auch schon und dafür viel respektive zuviel gegessen hat – und plötzlich passt einem dann die eigene Hose nicht mehr. Der altgediente, wetterfeste Tambourmajor, welcher auf der neuen Blaggedde erscheint, schlägt sich mit eben diesem Problem herum. Er kommt in einem Goschdym daher, welches einst einem Unteroffizier gehört haben mag. Auf den Schultern finden sich statt Epauletten zwei einfache Wurzel-Bürsten. Die angehängte WC-Rolle ist eine subtile Anspielung auf die Plakette des vergangenen Jahres und zeigt uns, dass die Pandemie auch in Basel-Stadt nach wie vor omnipräsent ist. Der Tambourmajor hat genau deshalb zünftig mit seinem Bäuchlein zu kämpfen. Aufgrund des Lock-downs befand er sich nämlich wochenlang im Home Office. Dieser Umstand und auch die eingeschränkten Möglichkeiten sich zu bewegen oder Sport zu treiben haben unserem Vollblut-Fasnächtler zugesetzt. Und so bekommt er seine Hose vorne nicht mehr zu. Auf der Goldversion und auf dem Bijou



Der ganze Blaggeddesatz im Bild. Die Preise bleiben die gleichen wie bis anhin. Fotos: Lukas Müller

steht er auf einer Personenwaage und probiert seine Gewichtszunahme einzuschätzen. Wer sich die Zeit nimmt und das sältebrächtige, mit fasnächtlicher Ironie durchsetzte Stück etwas genauer betrachtet, erkennt noch zahlreiche weitere spannende und zeitgemässe Details – etwa einen Genderstern, der die aktuelle Diskussion rund um Political Correctness aufgreift. Die Blaggedde-Präsentation im Volkshaus kam übrigens wie ein kleines Gesamtkunstwerk daher. Zuerst wurde die neue Zierde am Revers der Basler und Baslerinnen im Beisein von Pia Inderbitzin und Mathias Brenneis vom Fasnachts-Comité feierlich enthüllt. In der Folge hielt der Blaggeddekinschler Einzug. Er tauchte kostümiert auf – und zwar 1:1 als exakte Nachbildung des Blaggedde-Originals. Und schliesslich präsentierte Alexander Sarasin – auch er vom Fasnachts-Comité – wie allewyl seine exzellenten Verse rund um die

diesjährige Blaggedde. Ein absoluter Genuss.

### «Bassts no?»

Zum fünften Mal bereits wurde Kurt Walter als Blaggeddekinschler gekürt. Bereits 2000, 2005 (Co-Produktion mit Martin Schoch), 2013 und 2019 hatte er den besten Entwurf eingereicht. Mit dem allgemeinen Blaggedde-Motto «Bassts no?» wird eine doppelböde Frage gestellt, die nicht nur in Bezug auf den Tambourmajor aufgeworfen werden kann, sondern auch noch in vielerlei anderer Hinsicht. Dies gilt nicht zuletzt auch für den fasnächtlichen Bereich, wo derzeit Vorfasnachtsanlässe auf der Kippe stehen, Übungsstunden gestrichen werden, Kreativnachmittage für Wagen, Larven und Requisiten weggelassen werden müssen und vieles mehr. Die Preise der verschiedenen Blaggedde-Versionen bleiben die gleichen wie bis anhin. Kupfer kostet 9 Franken,

Silber 18 Franken und Gold 45 Franken. Fürs Bijou und für den Anhänger müssen je 100 Franken hingeblättert werden.

«D Blaggedde kauft me natürlig im Gundeli, unter anderem bim Aebischer Optik, Güterstrooss 247.»

Lukas Müller

[www.fasnachts-comite.ch](http://www.fasnachts-comite.ch)



Für den freischaffenden Künstler Kurt Walter war es bereits der fünfte erfolgreiche Blaggedde-Streich.

# Mer hänn d'Nase voll!

GZ. Mehrere Medienberichte und offizielle Stellungnahmen von «Ob-rigkeit» und Verantwortlichen für die Basler Fasnacht veranlassen die IG der Wagen-Cliquen Basel zu dieser Medien-Information.

Den Verfassern ist bewusst, dass das jeweils aktuelle Virus das Leben in allen Bereichen bestimmt und mehr als genug einschränkt. Die Freude am Hobby «Basler Fas-

nacht» wird dadurch jedoch bereits zum dritten Mal brutal zerschmettert.

Besonders schlimm ist dabei das das «Warten», nun doch noch etwas Fasnächtliches auf die Beine stellen zu können. Es bestehen dazu teilweise sehr gute, konstruktive und je nach Lage vielleicht doch noch umsetzbare Ideen. Dank der guten Zusam-

menarbeit mit dem Fasnachtscomité war die IG der Wagen-Cliquen jeweils auf einem relativ aktuellen Informationsstand, was die realen Aussichten auf eine Fasnacht für Wagencliquen betrifft, dennoch ist die Enttäuschung masslos, dass alle durch die behördlichen Entschiede erneut, einfach wieder vor vollendete Tatsachen gestellt



werden. Die Wage-IG verabschiedet sich gezwungenermassen hiermit von einer Fasnacht 2022, hofft jedoch trotzdem, dass einige Wägeler eine Möglichkeit finden, sich an einer fasnächtlichen Aktivität zu beteiligen und den Mut nicht vollends verlieren. IG der Wagencliquen Basel, info@wage-ig.ch oder unter [www.wage-ig.ch](http://www.wage-ig.ch). ■

# Das Rämpläm 2022 steht zum vierten Mal in den Startlöchern

GZ. Die Vorfasnachtsveranstaltung Rämpläm bleibt auch bei ihrer vierten Ausgabe ein Experiment. Rämpläm ein kunterbunter Reigen von Liedern, gewürzt mit satirischen Texten.

Neben den altbekannten Florian Volkmann und Martin Bammerlin sind in der Ausgabe 2022 neu Rhythmusguru Baschi Pfefferli, Schauspielerin Natalina

Muggli, Vorfasnachts-Tausend-sassa Roman Huber und die multitalentierete Sylphe anzutreffen. Roland Suter (Regie) und Andrea Pfaehler (Texte) komplettieren das kunterbunte Team. Rämpläm 2022 steht in den Startlöchern und bietet mehr als nur «Fasnächtliches». Von neuer Musik, Disneysongs, Heavy Metal bis hin zur Poesie und der verlore-

nen Basler Sprache gibt es am Rämpläm 2022 viel zu erleben. «Speziell dieses Jahr vereinen wir unglaublich viele verschiedene Kunstrichtungen der Musik, der Sprache und des Schauspiels zu einem schrägen baslerischen Fasnachtscocktail» so der Produzent Martin Bammerlin. Die Zuschauer\*innen dürfen sich also zurücklehnen und in eine



sehr ungewöhnliche Vorfasnacht eintauchen.

Ort: Tabouretli, Theater Fauteuil, Spalenberg 12, 4001 Basel. Daten: Fr, 4. Februar bis Sa, 19. Februar 2022, Vorstellungsbeginn: jeweils um 20 Uhr, Sonntag um 18 Uhr.

Tickets: [www.fauteuil.ch/spielplan/raemplam-2022](http://www.fauteuil.ch/spielplan/raemplam-2022). ■

# TamTour – ein neues Trommel- und Pfeifer Wettspiel für Punktesammler

GZ. Immer wieder diskutiert man beim Trommeln und Pfeifen über neue Wettspielformate. In den letzten Monaten haben sich diesem Vorhaben neun Tambourkollegen angenommen. Der Verein TamTour freut sich, dass man einen Anlass auf die Beine stellen kann, mit dem der Trommel- und Pfeifer-Kalender ergänzt wird. Zusammen mit acht motivierten Veranstalter organisiert TamTour über die nächsten vier Jahre eine Wettspiel-Tournee durch die ver-

schiedenen Regionen der Schweiz. Im Frühling und im Herbst findet jeweils eine TamTour Trophy statt. Dabei möchte man Gelegenheiten schaffen, sich mit der Trommel und dem Piccolo kontinuierlich auseinander zu setzen, sein Können häufiger zu präsentieren und sich mit seinen Kameraden regelmässiger zu treffen. Als Wettspieler/in kann man an einem, an mehreren oder an allen Trophies teilnehmen. Auch kann man jederzeit in die Tournee einsteigen.

Alle Wettspieler/innen erhalten ihrer Rangierung entsprechend Punkte. Nach jedem Wettspiel werden die Punkte addiert und es wird ein Gesamtranking erstellt, das man auf der Homepage [www.tamtour.ch](http://www.tamtour.ch) einsehen kann. Nach sieben regulären Wettspielen erfolgt der Tournee-Abschluss, die Finals. Selbstverständlich werden am Tournee-Abschluss neben der Final-Kategorie auch die üblichen Kategorien ausgeschrieben. An sechs von acht Wettspielen wer-



den zudem eine Pfeifer- und eine SoloDuo-Kategorie angeboten. Das Ziel ist es, die die Trommel bzw. das Piccolo als Instrument in den Fokus zu stellen. Der Interpret steht im Zentrum! **Die erste TamTour Trophy findet am Samstag, 4. Juni 2022 in Möhlin statt.** ■

# «30 Joor Mimösli» – Abgesagt

GZ. Das 30. Mimösli, welches vom 13. Januar bis zum 19. Februar 2022 hätte stattfinden sollen, muss leider abgesagt werden. Aufgrund der gegenwärtigen Covid-Situation sind die Veranstalter der Auffassung, dass die Durchführung der Veranstaltung für Mitwirkende und Besucher nicht verantwortbar ist.

Nachdem etliche Mitwirkende diese Ansicht teilten und ihre Teilnahme bereits abgesagt haben, konnte zudem auch die Qualität des Mimösli leider nicht mehr gewährleistet werden. Aus diesen Gründen müssen alle Fasnächtler und Fasnächtlerinnen und

Fasnachts-Begeisterte schweren Herzens auch auf die diesjährige Ausgabe des Mimösli verzichten. [www.haebse-theater.ch](http://www.haebse-theater.ch) ■



**TROLL - MUTTER**  
**Erni Lädeli**  
seit 1985

**ÄCHTI BASLER FASNACHTSFIGUREN**

**SOO SCHEEN WIE DIE DREY SCHEENSCHTE DÄÄG**

Heidenstrasse 24, CH-4142 Münchenstein, Telefon 061 411 58 68  
Öffnungszeiten: Das Lädeli ist nur noch nach Telefonvereinbarung offen.  
[www.fasnachtfiguren.ch](http://www.fasnachtfiguren.ch)





PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel  
Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
[info@heiliggeist.ch](mailto:info@heiliggeist.ch)  
[www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)

Bitte beachten Sie, dass die Wochenendgottesdienste (Sa/So) in unseren Kirchen mit 2G-Zertifikat durchgeführt werden (geimpft/genesen). An den Werktagen besteht keine Zertifikatspflicht. Es erfolgt lediglich die Aufnahme der Kontaktdaten. Das Tragen einer Schutzmaske ist ab 12 Jahren für alle Gottesdienste obligatorisch. Wir bitten Sie, Abstand zu halten und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

**Mi, 26. Jan., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst mit Totengedenken.

**Sa, 29. Jan., 18 Uhr, Kirche Bruder Klaus:** Ökumenische Segensfeier.

**So, 30. Jan., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Kommunionfeier.

**So, 30. Jan., 10.30 Uhr, L'ESPRIT:** Kinderkirche.

**Mi, 2. Feb., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst mit Blasiussegen.

**Do, 3. Feb., 9.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus:** Ökumenisches Morgengebet.

**Sa, 5. Feb., 18 Uhr, Heiliggeistkirche:** Taizé-Gottesdienst mit dem Projektchor Taizé4you; ab 17 Uhr Probe in der Kirche.

**So, 6. Feb., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Eucharistiefeier mit Kerzensegnung; mit der Schola gregoriana und dem Flötenensemble.

**Sa, 12. Feb., 18 Uhr, Kirche Bruder Klaus:** Eucharistiefeier.

**So, 13. Feb., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Eucharistiefeier.

Bitte beachten Sie weiterhin die Tagespresse, das Pfarrblatt und die Homepage der Pfarrei, da es aufgrund der aktuellen Situation immer noch zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.



**BEWEGUNGPLUS**  
basel • evangelische freikirche

Winkelriedplatz 6, 4053 Basel  
[sekretariat@bewegungplus-basel.ch](mailto:sekretariat@bewegungplus-basel.ch)  
[www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch)

Da die Teilnehmerzahl für die Gottesdienste sind momentan auf 50 Personen eingeschränkt ist, bitten wir um Anmeldung für jeden Gottesdienst, jeweils bis Freitag-Abend. Danke. Anmeldung für den GD unter 061 421 93 33 (E. Arbeit) oder [ernesto@arheit.com](mailto:ernesto@arheit.com):



**Mi, 26. Jan., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen.** Frauen aus anderen Kulturen kennen lernen. Deutsch sprechen und Freundschaften vertiefen.

**So, 30. Jan., 10 Uhr: Gottesdienst** mit Predigt von H. Goldenberger. Serie: NEULAND – Gottes Geschichte mit den Menschen. Thema: Neuland – Wir lassen uns führen wie Mose.

**Mi, 2. Feb., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen.** Frauen aus anderen Kulturen kennen lernen. Deutsch sprechen und Freundschaften vertiefen.

**Do, 3. Feb., 18.30 Uhr: Life-Kurs, Teil 1 zum Thema «Wie können wir glücklich werden?».** Start mit Abendessen (Veranstaltung mit Covid-Zertifikat). Anmeldung bei H. Goldenberger; [h.goldenberger@bewegungplus.ch](mailto:h.goldenberger@bewegungplus.ch)

**So, 6. Feb., 10 Uhr: Gottesdienst** mit Predigt von Ph. Erne. Serie: NEULAND – Gottes Geschichte mit den Menschen. Thema: Wir wagen Schritte wie Josua.

**Mo, 7. Feb., 14 & 19 Uhr: Krea Werkstatt.** Basteln, Stricken, kreative Tätigkeiten und natürlich Gemeinschaft und Caffee.

**Mi, 9. Feb., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen.** Frauen aus anderen Kulturen kennen lernen. Deutsch sprechen und Freundschaften vertiefen.

**Do, 10. Feb., 18.30 Uhr: Life-Kurs, Teil 1 zum Thema «Warum lässt Gott das zu?».** Start mit Abendessen (Veranstaltung mit Covid-Zertifikat). Anmeldung bei H. Goldenberger; [h.goldenberger@bewegungplus.ch](mailto:h.goldenberger@bewegungplus.ch)

**So, 13. Feb., 10 Uhr: Gottesdienst** mit Predigt von T. Kurt. Serie: NEULAND – Gottes Geschichte mit den Menschen. Thema: Wir bleiben dran wie Elia.

**Mi., 16. Feb., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen.** Frauen aus anderen Kulturen kennen lernen. Deutsch sprechen und Freundschaften vertiefen.

**Mi., 16. Feb., 14.30 Uhr: Senioren-Treffen.** Gemeinschaft, Caffee, Input.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website [www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch) oder direkt bei den Pastoren H. Goldenberger ([h.goldenberger@bewegungplus.ch](mailto:h.goldenberger@bewegungplus.ch)) oder P. Erne ([ph.erne@bewegungplus.ch](mailto:ph.erne@bewegungplus.ch)). Telefon 061 321 69 09.

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am  
**Mi, 16. Februar 2022**

Rollator-City



## Grossvaters Erzählungen

Der einzige, den ich erlebte, war mein «Bündner Neni» - der Vater meiner Mutter. Und der konnte erzählen: Dorfgeschichten, vom ersten Automobil, von der Feuerwehr bei Föhngefahr oder dem Armenier Schicksal im osmanischen Reich: Geschichte, Natur und Politik alles menschlich erlebt und gedeutet. Oft war der Schalk bei ihm ebenso dabei, das gehörte sich für Dietegen Michel-Engler, dem Männerchorsänger, Feuerwehrmann und «Dorfadvokaten».

Noch kein Fernsehen machte seine Aussagen entbehrlich. Ein Detail erschien mir davon für die Zukunft als besonders nützlich: Seine Ausführungen über die alten bürgerlichen Bodenrechte an der Allmende... im Wallis und Graubünden durchaus lebendige Themen, die mich beruflich später konkret beschäftigten. Fazit: Liebe Grossvater-Kollegen schweigt nicht (bleibt aber menschlich auch offen für die Meinung der Grossmütter!).

Werner Gallusser



TRADIZIONI REINTERPRETATE

**VALENTINO**

TRADIZIONI NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30–14:00, 18:00–23:00 und Samstag 18:00–00:00  
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf [ristorante-valentino.ch](http://ristorante-valentino.ch)



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»  
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

# Gesamtprojekt «Vogelhaus» – ein Blick hinter die Kulissen

GZ. Seit nunmehr drei Jahren wird das in den 1920-er Jahren von Heinrich Flügel erbaute Vogelhaus saniert und erweitert. Die äussere Erscheinung des im Denkmalinventar geführten Vogelhauses bleibt dabei weitgehend erhalten. Nicht so das Innere: der Boden in der als Voliere (offener Flugraum) konzipierten Halle wird abgesenkt und mit Gewächsen aus Südostasien bepflanzt. Eine breite Treppe führt die Besuchenden in die Obergeschosse des Vogelhauses, jeweils

Die Baustelle der Erweiterung und Sanierung des Vogelhauses im Basler Zoo.

Foto: zVg/  
Zoo Basel



auf einen Balkon. Von dort lässt sich die pfeifende und singende Vogelschar auf Flug- resp. Augenhöhe beobachten. Zum Gesamt-

projekt «Vogelhaus» gehört auch ein neuer Lebensraum für Zwergotter und Pelikane. Der Zoo Basel hofft, dass die Tiere durch die reichere Strukturierung der Anlage brutfreudiger werden. Die letzte erfolgreiche Brut liegt schon bald 20 Jahre zurück. Die Kosten für die Gesamtanlage, zu der auch die Vogelstation auf der Schutzmatte gehört, belaufen sich auf rund 28 Millionen Franken. Die Eröffnung ist für das erste Halbjahr 2023 geplant. Infos: Zoo Basel, Telefon 061 295 35 35, [www.zoobasel.ch](http://www.zoobasel.ch). ■

**JUFER** IT Service  
Probleme mit Handy, Computer, Drucker!  
Tel. 061 515 63 33 [www.jufer-it.ch](http://www.jufer-it.ch)

## Hausbesuche

**CONCEPT BODY**



Sandra Wurster-Stähli  
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–

## BLITZ STOREN AG

**ROLLADEN  
UND SONNENSTOREN  
LAMELLENSTOREN  
NEUANFERTIGUNGEN  
REPARATUREN  
SERVICE**

Erlenstrasse 27a  
4106 Therwil  
info@blitzstorenag.ch  
Tel. 061 411 15 44  
Fax 061 411 15 43  
Natel 079 607 03 24  
[www.blitzstorenag.ch](http://www.blitzstorenag.ch)



**BSK**  
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

## Ihr Elektriker für alle Fälle

**BSK Baumann+Schaufelberger  
Kaiseraugst AG**  
Thiersteinallee 25 | 4053 Basel  
061 331 77 00 | [basel@bsk-ag.ch](mailto:basel@bsk-ag.ch)  
[www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)  
Standorte in der Region Basel und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung

## First Cleaning Service GmbH Reinigungsinstitut

Erlenstrasse 27a • 4106 Therwil  
Telefon 061 361 44 51  
info@firstcleaningservice.ch  
[www.firstcleaningservice.ch](http://www.firstcleaningservice.ch)

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen



**DARK TOWN**  
EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214  
4053 BASEL (TELLPLATZ)

[WWW.DARKTOWN.CH](http://WWW.DARKTOWN.CH)

NEUERÖFFNUNG  
MIT LADEN

IN 2022 ENTSCHEIDEN SIE  
WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN  
ES GIBT

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

## NEUER DACIA SPRING

100 % ELEKTRISCH

AB FR. 18990.–



Vereinbaren Sie Ihre Probefahrt!



## DAS GÜNSTIGSTE ELEKTROAUTO DER SCHWEIZ!

Neuer Dacia Spring Comfort Electric 45 (33 kW), 0 g CO<sub>2</sub>/km (in Betrieb ohne Energieproduktion), Energieverbrauch 14,0 kWh/100 km, Energieeffizienz-Kategorie A, Katalogpreis Fr. 18 990.–. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Dacia Spring Comfort Plus Electric 45 (33 kW), Katalogpreis Fr. 20 490.–.

**DACIA**



Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli Tel. 061 565 11 11 [www.GARAGEKEIGEL.ch](http://www.GARAGEKEIGEL.ch)

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel – www.gundeldingen.ch – gz@gundeldingen.ch – Tel. +41 61 271 99 66 – 079 645 33 05

Total 18 Ausgaben im Jahr 2022: www.gundeldingen.ch

12 x Normalausgaben **A** Normalausgaben (NA) für Grossbasel-Süd und -Ost: (Gundeldingen, Bruderholz, Rund um den Bahnhof, Wolf, Dreispitz und M'Stein-Dorf)

6 x Grossauflagen **B** Grossauflagen (GA) mit über 30'000 Exemplare:  
NA-Gebiet plus St. Alban, Gellert, Aeschen, Ring, City, Teilgebiete Bachletten, Neubad, Binningen und Bottmingen

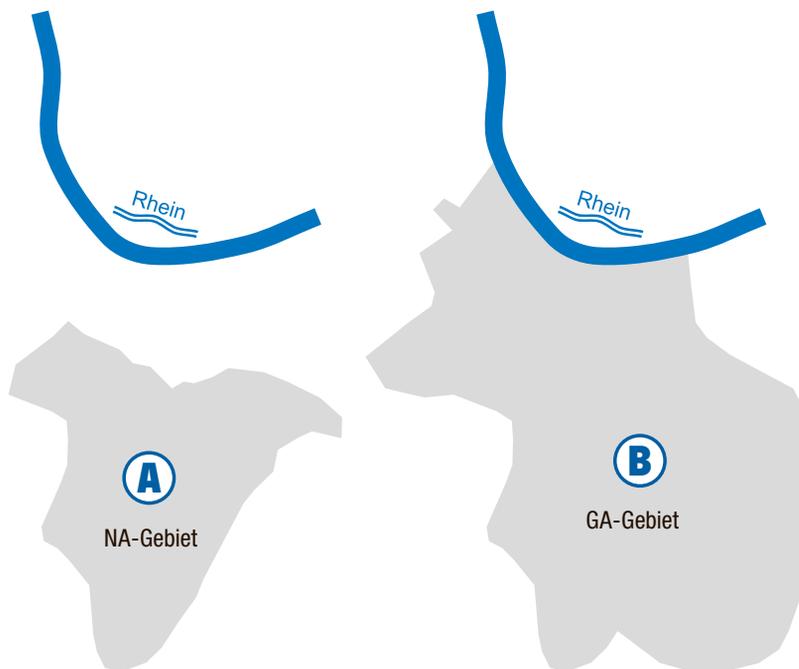
GZ-Nr.	Erscheinungs-Datum 2022	Redaktions-Schluss	Inseraten-Schluss	Zusatzthemen / Sonderseiten	Verteilung (Aufl. über Expl.) Grossauflage* Normalausg.
2	Mi, 16. Februar	Di, 08.02.22	Do, 10.02.22	Vorfasnacht / Schulfasnacht / Steuer-Treuhand	19'000
3	Mi, 02. März	Di, 22.02.22	Do, 24.02.22	Fasnachtsausgabe (Mo, 7.03.22 Morgenstrach)	19'000
4	Mi, 23. März	Di, 15.03.22	Do, 17.03.22	Ruggblig Fasnacht '22/ Osterausgabe / Gastro-Tipps	19'000
5	Mi, 27. April	Di, 19.04.22	Do, 21.04.22	Bauen – Wohnen – Renovieren / Auto – Moto – Velo / Gastro-Tipps Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden	<b>B 30'000</b>
6	Mi, 11. Mai	Di, 03.05.22	Do, 05.05.22	Gastro-Tipps – Gartenrestaurants	19'000
7	Mi, 25. Mai	Di, 17.05.22	Do, 19.05.22	Gastro-Tipps – Gartenrestaurants	19'000
8	Mi, 15. Juni	Di, 07.06.22	Do, 09.06.22	Gastro-Tipps – Gartenrestaurants	19'000
9	Mi, 29. Juni	Di, 21.06.22	Do, 23.06.22	Gastro-Tipps – Gartenrestaurants	19'000
10	Mi, 27. Juli	Di, 19.07.22	Do, 21.07.22	Bundesfeiern / 1. August	<b>B 30'000</b>
11	Mi, 10. August	Di, 02.08.22	Do, 04.08.22	Ruggblig 1. August / Schulanfang	19'000
12	Mi, 24. August	Di, 16.08.22	Do, 18.08.22	Veranstaltungen / s isch ebbis los / Gesundheit – Sport / Ausflugsziele – s isch ebbis los!	<b>B 30'000</b>
13	Mi, 07. September	Di, 30.08.22	Do, 01.09.22	Mammutumgang '22 / Veranstaltungen / s isch ebbis los	19'000
14	Mi, 28. September	Di, 20.09.22	Do, 22.09.22	Swiss Indoors '22 / Weiterbildung und Kurse	19'000
15	Mi, 26. Oktober	Di, 18.10.22	Do, 20.10.22	Herbstzeit (Gastro-Tipps) / Garagen – Auto – Wintercheck / Gesundheit – Schönheit – Wohlbefinden	<b>B 30'000</b>
16	Mi, 16. November	Di, 08.11.22	Do, 10.11.22	Geschenk-Ideen / Weihnachts- und Geschäftsessen	19'000
17	Mi, 30. November	Di, 22.11.22	Do, 24.11.22	Geschenk-Ideen / Santiglaus / Weihnachts- und Geschäftsessen	<b>B 30'000</b>
18	Mi, 21. Dezember	Di, 13.12.22	Do, 15.12.22	Geschenk-Ideen / Silvester / Neujahrs-Glückwünsche	19'000

\*Grossauflagen plus 30% Aufpreis  
Stand: 03.11.2021. Änderungen vorbehalten!

## Themen/Sonderseiten in jeder Ausgabe:

- Abstimmungen / Wahlen
- Agenda (Veranst. / Ausstellungen / Events / Theater)
- Aktuelles / Neues / Forum Parteien
- Schönheit, Fitness + Gesundheit
- Mitteilungen Kirche
- Restaurants / Gartenrestaurants
- Vereinstafel
- Wohnungsmarkt

## Verteilgebiete:



Wegen Corona könnte es zu Verschiebungen und Anpassungen kommen.

Ob wir die geplanten Sonderseiten und GAs auch lancieren können, ist noch unsicher.

Änderungen darum vorbehalten.

## Keine Zeitung erhalten?

Wenn Sie mal keine Gundeldinger Zeitung im Briefkasten vorfinden, dann melden Sie es uns bitte!  
Oder Sie bekommen sie nur bei den Grossauflagen, dann erhalten Sie die Zeitung an folgenden



## Depotstellen (liegen auf):

- Gundeli-West:** Media Markt (Kundendienst im Südkopfbau Bahnhof).
- Gundeli-Mitte-West:** Migros Gundelitor (Kundendienst), Güterstrasse 180.
- Gundeli-Mitte:** GGG Bibliothek Gundeli, Güterstrasse 211 (beim Tellplatz), 1. Stock.
- Gundeli-Ost:** Rest. The Point im MParc Dreispitz (1. Stock über dem Eingang).
- Bruderholz:** Café Bäckerei Streuli, Auf dem Hummel 2 (Endstation Tram 15/16)

**Internet:** Alle Ausgaben (seit Oktober 2008) sind auch im Internet: [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) als PDF oder als epaper abrufbar. Ihr Gundeldinger Zeitungs AG-Team

# GESCHICHTE GESCHICHTE

## DROGA Stammlokalwechsel

«Wir sind die Altherren der Basler Sektion der DROGA neocomensis», so «Corton» (Urs Widmer) auf Anfrage der GZ. Also die Studentenverbindung ehemaliger Studenten der Drogisten Schule in Neuenburg. Seit der Jahrtausendwende steht die vormals reine Männer Verbindung auch für Frauen offen. Mitgliederzahl Stamm Basel heute: total ca. 50, davon sind etwa 30 aktiv.

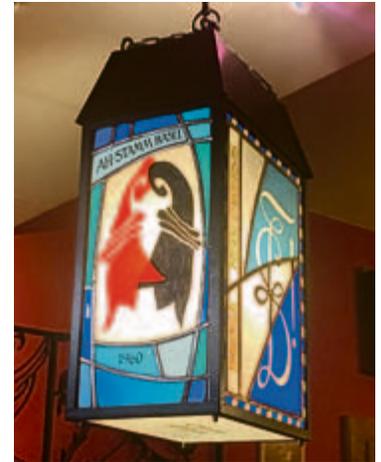
«Bislang hatten wir unser Stammlokal im Kleinbasel, im Restaurant Rebhaus. Nach dem Umbau dort, gab es weder für unsere Laterne



Die Altherren und -damen der DROGA (linke Reihe von unten nach oben): Aurum, Puce, Antaios, Oliena (Vizepräsidentin oder «VX») und Mumm. (Rechts v.r.n.l.): Floh, Mangan, Corton, Chivas und Vespa. Foto: GZ

noch für unseren Stammtisch einen Platz.» Jetzt sind sie froh, in dem ausgezeichnet geführten **Restaurant Bundesbähnli** an der Hochstrasse im Gundeli Aufnahme gefunden zu haben. Bald wird dort die DROGA-Laterne hängen und der Stammtisch der Droganer

– (oder sagt man den ehemaligen Drogisten Studenten Drögeler?), wird sicher auch einen prominenten Platz finden. «Wir treffen uns jeden zweiten Donnerstag im Monat zum Stamm im Bundesbähnli». Gegründet wurde der Basler Stamm anno 1960. «Laider het unser «Hohes X»



Bald leuchtet stolz die Laterne der Basler Sektion der DROGA neocomensis im Restaurant Bundesbähnli. Foto: zVg

«Carabus» nyt kenne an däm dankwürdige Obe im Gundeli teilnäh, är isch wäge Corona in Isolation, so «Corton». Ihr Boulevard-Amsle

## Edi Strub isch «Ehre-Obmaa»



Stolz präsentiert uns Edi Strub seine «Ehre-Obmaa»-Urkunde. Rechts im Bild, ein Foto des denkwürdigen Thomas Platter-Hauses im Gundeli. Foto: CF

Nachträglich gratulieren wir **Edi Strub** zur Ernennung zum «Ehre-Obmaa» der **Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz**. «In Würdigung der Verdienste und feinem Einsatz ernennen wir alt Alt-Obmaa Edi Strub verdient zum Ehre-Obmaa.» Dieser Verein hat nun zwei Ehren-Obmännern. Schon vor Jahren wurde Alt-Obmaa und Gründungsvater Werner Gallusser zum «Ehre-Obmaa» gekürt. Diese Gesellschaft organisiert jedes Jahr im Herbst einen «Bannumgang» oder Mammutumgang. Dann werden die Grenzsteine vom «Königreich» Gundoldingen-Bruderholz abgelaufen und das in abwechselnden Routen. Der nächste Mammutumgang mit Mammut «Gundella» und ihrem Zahn findet am Sonntag, 11. September 2022

sager

mobile system-wand ag

**Mobilwände, mobile Trennwände, Schienensysteme**  
schallabsorbierend – gross – variabel

Produkte-Ausstellung: [sager-ag.ch](http://sager-ag.ch)

Auf dem Wolf 9, Tel. 061 311 43 60, [info@sager-ag.ch](mailto:info@sager-ag.ch)

statt. Der Vorstand sucht noch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die diesen traditionsreichen Tag mitorganisieren:  
[zum-mammut.ch](http://zum-mammut.ch)

GZ-Bericht vom Mammutumgang 2021:  
[https://zum-mammut.ch/presse\\_20210922\\_gz.php](https://zum-mammut.ch/presse_20210922_gz.php)  
Ihri Boulevard Amsle

**Die nächste Ausgabe**  
mit **ca. 19'000 Ex.**  
erscheint am  
**Mi/Do, 16./17. Februar 2022**

**Sonderseiten:**

- **Vorfasnacht**
- **Schulfasnacht**
- **Steuer – Treuhand**

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.  
Tel. 061 271 99 66  
[gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

Inseratenschluss: **Do, 10. Februar 2022**  
Redaktionsschluss: **Di, 08. Februar 2022**

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

# Gundeldinger Zeitung



[www.facebook.com/gundeldinger-zeitung](http://www.facebook.com/gundeldinger-zeitung) Du findest uns auf

**34%****2.75**  
statt 4.20**Frisch  
in Aktion!****26.1.-29.1.2022** solange VorratHalbblutorangen Tarocco, Italien,  
Netz à 2 kg (1 kg = 1.38)**30%**per Tragtasche  
**13.95**  
statt 19.95Multibag oder Tragtasche füllen mit Limetten,  
Papaya, Ingwer, Chinakohl, Bundzwiebeln,  
Peperoncini rot, Pak Choi (exkl. Bio und  
Coop Primagusto), im Offenverkauf  
(bei einem Mindestgewicht von 3 kg: 1 kg = 4.65)**3.20**  
statt 3.95Nüsslisalat (exkl. Bio und Coop Betty Bossi),  
Schweiz/Frankreich/Italien, Packung à 150 g  
(100 g = 2.13)**32%****8.95**  
statt 13.20Coop Betty Bossi Poulet Délice, Schweiz,  
in Selbstbedienung, 2 x 300 g (100 g = 1.49)**40%****9.95**  
statt 16.80Coop Rindshackfleisch, Schweiz,  
in Selbstbedienung, 2 x 400 g (100 g = 1.24)**20%****4.65**  
statt 5.85Emmi Caffè Latte Macchiato,  
3 x 230 ml, Trio (100 ml = -.67)**21%****6.50**  
statt 8.25Coop Grana Padano, DOP, gerieben,  
3 x 130 g, Trio (100 g = 1.67)**33%****11.95**  
statt 17.851Coop Betty Bossi Tortelloni Spinaci e Ricotta,  
3 x 500 g, Trio (100 g = -.80)**50%****10.75**  
statt 21.551Coop Pouletschenkel, Schweiz,  
tiefgekühlt, 2,5 kg (100 g = -.43)**50%****29.85**  
statt 59.70Primitivo del Salento IGP Vecchia Torre 2018,  
6 x 75 cl (10 cl = -.66)1 Erhältlich in ausgewählten Coop Supermärkten  
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.**coop**

Für mich und dich.